

### Gemeindeentwicklung

Der Gemeinderat hat sich auf acht Ziele verständigt, die ihm in der laufenden Legislatur als strategische Leitplanken dienen. Seite 21

### Entsorgung von Altglas

Bei den Allschwiler Wertstoffsammelstellen kann Altglas, nach Farben getrennt, in die entsprechenden Container eingeworfen werden. Seite 21

### Erneuerung Neuweilerplatz

Aufgrund von Bauarbeiten ist der Kreisel am Neuweilerplatz ab 1. September 2025 bis Ende Jahr nur in Fahrtrichtung Allschwil befahrbar. Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 29. August 2025 – Nr. 35



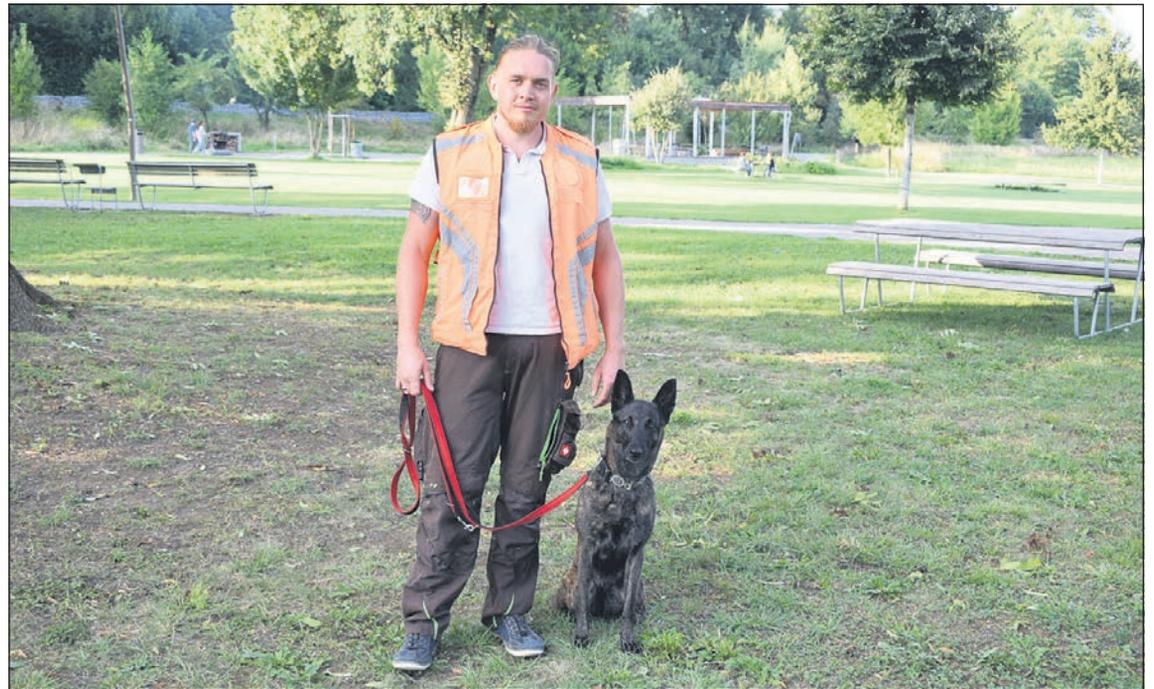
Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Samstag**  
**20. September**  
**«Dorfmarkt»**  
**von 9 bis 17 Uhr**

## Ein Allschwiler Gespann spürt schädliche Käfer auf

**Wir ♥ Basel.**  
Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch  
**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 110.–  
inserate.reinhardt.ch

Der Allschwiler Joël Sorg hat seine holländische Schäferhündin Fly darauf trainiert, den Asiatischen Laubholzbockkäfer und eine weitere verwandte Käferart aufzuspüren. Das Duo ist in ganz Europa unterwegs, um Behörden bei der Bekämpfung dieser invasiven Schädlinge zu helfen. Foto Andrea Schäfer **Seiten 2 und 3**

**RAIFFEISEN**

**Jetzt**  
Pensionsberatung vereinbaren

Planung starten

### Dank guter Planung unbeschwert in die Pension

Treffen Sie schon heute die richtigen Entscheidungen für morgen und gehen Sie Ihre Pensionsplanung aktiv an – wir begleiten Sie dabei.

[raiffeisen.ch/pension](https://raiffeisen.ch/pension)

**Allschwil**  
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Natur

# Schädlingsbekämpfung mittels Spürhundeeinsatz

Der Allschwiler Joël Sorg und seine Hündin Fly sind unterwegs, um schädliche, invasive Käferarten ausfindig zu machen.

Von Andrea Schäfer

Die fast vierjährige holländische Schäferhündin Fly sitzt neben ihrem Besitzer Joël Sorg und wartet sein Kommando ab. «Such Käfer», sagt er, und Fly macht sich sogleich daran, die Bäume im Wegmattenpark zu beschnuppern. Nach kürzester Zeit macht sie den richtigen Baum ausfindig. Sie umkreist ihn und legt sich kurz darauf davor hin. Wie Sorg erklärt, zeigt sie so an, dass sie etwas gefunden hat.

Vor diesem fürs AWB-inszenierten (und von der Gemeinde bewilligten) Trainingslauf im Wegmattenpark hatte Sorg ein paar Holzspäne an dem Baum platziert, die nach dem Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) riechen. Die Späne wurden von einer Larve des Käfers ausgeworfen (nicht in Allschwil, sondern in einem Befallsgebiet). Sorg nutzt die Späne, um mit Fly zu trainieren.

## Spezialisiert auf zwei Käfer

Sie ist darauf spezialisiert, den ALB wie auch den mit ihm verwandten Citrusbockkäfer (CLB) zu erschnüffeln. Dank Flys trainierten Spürsinns und Sorgs Expertise stehen die zwei regelmässig im Einsatz bei der Bekämpfung dieser aus Asien eingeschleppten Schädlinge. Sie tun dies zusammen mit sieben menschlichen und 13 tierischen Kolleginnen und Kollegen im Rah-



Fürs Training präpariert Joël Sorg einen Baum mit Holzspänen. Fly ist zu dem Zeitpunkt noch im Auto.



Da ist doch etwas: Schon nach kurzer Suche umkreist die Hündin den richtigen Baum.

Fotos Andrea Schäfer

men der von Sorg mitgegründeten Interessengemeinschaft (IG) Phyto Spürhunde Schweiz.

Nach dem Trainingslauf bekommt Fly als Belohnung ihr Spielzeug. Bei Einsätzen in Befallsgebieten – sie befinden sich meist in Agglomerationen – würde der Ablauf anders aussehen: «Wenn sie eine Anzeige macht, ist es meine Aufgabe, beispielsweise zu schauen, woher der Wind kommt und ob es sich um einen der sechs Hauptwirts-bäume handelt», so Sorg. Es könne auch sein, dass der Hund nicht beim Stamm, sondern etwas davon entfernt anzeigt. «Es ist dann meine Aufgabe zu interpretieren, was er meint», so Sorg. «Dann hole ich das Fernglas hervor und kontrolliere den ganzen Baum.»

Wie der Allschwiler, der neben seiner Tätigkeit als Spürhundeführer als selbstständiger Landschaftsgärtner arbeitet, ausführt, befällt

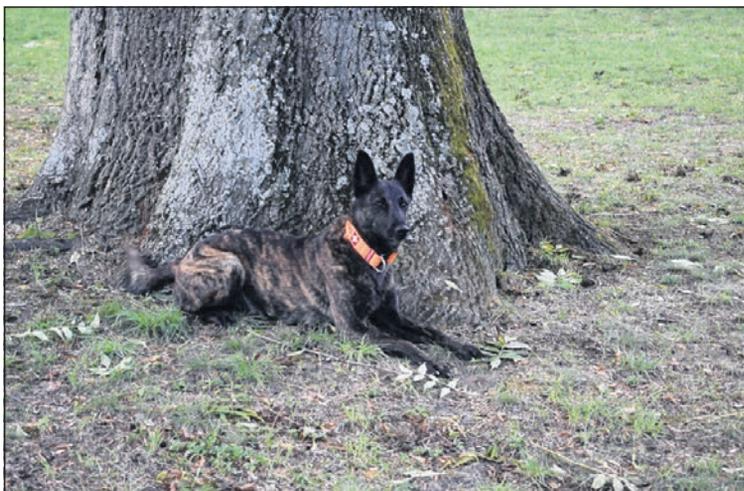
der ALB eher die Kronen von Laubbaumarten (primär Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke, Platane). Der CLB fokussiert sich eher auf den Wurzelbereich von Laubbäumen. Beide Käfer können Bäume innert weniger Jahre zum Absterben bringen. Deshalb gelten sie in der Schweiz und anderen europäischen Ländern als Quarantäneschädlinge. Sie sind meldepflichtig und Behörden sind verpflichtet, sie durch Abholzung der befallenen Bäume zu bekämpfen.

«In Befallsgebieten sind die lokalen Behörden zuständig, sie stellen uns dann an», erzählt der Allschwiler. Aktuell sei er ungefähr in einem 50-Prozent-Pensum als Spürhundeführer tätig. Rund 90 Prozent seiner Einsätze fänden im Ausland statt. «Wir waren zu gut», sagt Sorg mit einem Schmunzeln in Bezug auf die Schweiz. So sei der ALB in den Schweizer Befallsgebieten, die es vor

circa zehn Jahren gab, inzwischen fast überall getilgt. Zurzeit stehe er mehrheitlich in Frankreich, aber auch in anderen europäischen Ländern wie Italien, Deutschland und den Niederlanden im Einsatz. Meist müsse das jeweils auch schnell gehen: «Wenn ich ein Telefon bekomme, bin ich in der Schweiz innert 24 Stunden auf Platz und in Europa innert 48 Stunden.»

## Einsätze im Team

Ein Befallsgebiet habe eine Quarantänezone von zweieinhalb Kilometern. Diese abzusuchen, dauere dann jeweils etwa sechs Wochen. Gearbeitet wird im Team mit zwei Hundeführern und zwei bis vier Hunden. «Ein Hund sucht bei uns nicht länger als 20 Minuten und dann hat er 40 Minuten Pause. Das zwei Tage am Stück und dann hat er einen Tag Pause», so Sorg. Für die Tiere seien die Sucheinsätze ein



Fly legt sich vor dem präparierten Baum hin: Damit zeigt sie an, dass sie etwas gefunden hat.



Der Asiatische Laubholzbockkäfer kann grosse Schäden an Bäumen anrichten. In Allschwil gibt es ihn glücklicherweise nicht.

Fotos zVg

Spiel. Wie er betont, seien alle Hunde in der IG primär Familienhunde. «Unserer Gruppe ist es sehr wichtig, dass der Hund Freude am Arbeiten hat und kein Zwang da ist.»

Dank ihres ausgeprägten Geruchssinns können die Tiere innert kurzer Zeit ein grosses Gebiet durchsuchen und neben den Käfern (Körperlänge 20 bis 35 Millimeter) und ihren Larven (55 Millimeter lang) selbst die reiskorngrossen Eier ausfindig machen. «Ein Baumpfleger braucht zur Kontrolle eines grossen Baumes 45 Minuten bis eine Stunde. Er geht rauf mit dem Seil und schaut jedes Ästchen an», so Sorg. «Der Hund ist viel schneller.»

Die Hundeführer hätten zudem meist mehr Erfahrung als die zuständigen Behörden. Die Alternative sei, dass der Pflanzenschutzdienst selber suche oder man Kontrolleure ausbilde. «Es gibt viele Verwechslungsmöglichkeiten. Bis jemand die Unterschiede zwischen einheimischen Schadbildern und dem ALB kennt, braucht es viel Zeit», so Sorg.

#### Kontrolle von Einfuhrware

Neben Einsätzen in Befallsgebieten macht die IG auch Kontrollen von aus Risikogebieten eingeführten Waren, etwa in Häfen oder bei den Importfirmen. «Das ist zum Beispiel China-Granit auf Holzpaletten», sagt Sorg. «Die Larven sind im Holz, wenn es nicht richtig behandelt wurde.»

Hinzu kommen Einsätze in Baumschulen, die Pflanzen einge-



Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Training gibt Joël Sorg Fly zur Belohnung ein Spielzeug.

führt haben. «Ich hatte in der Schweiz noch nie den Fall, dass wir etwas gefunden haben in Baumschulen», so Sorg. Wäre dies der Fall, hätte das für die Geschäfte einschneidende Konsequenzen: Sie wären dann vier Jahre gesperrt.

Neben den Einsätzen bietet die IG auch eine Ausbildung für Spürhundeführerinnen und -führer und ihre Schützlinge an. «Sie dauert anderthalb bis zwei Jahre», so Sorg. «Wir machen einmal pro Monat Training und man hat Aufgaben für Zuhause.» Die von der IG gebotene Ausbildung sei nicht zertifiziert.

Sorg selbst hat seine Ausbildung 2013 mit seinem damaligen Hund Enduro (dem Vater von Fly) absolviert, nachdem ihm ein befreundeter Baumpfleger von den damals in der Schweiz noch sehr neuen Spürhunden

erzählt hatte. Er ging dafür an die Forstliche Ausbildungsstätte in Ossiach in Österreich. Diese Ausbildung, die zweimal eine Woche vor Ort und Training zu Hause umfasse, sei vom schweizerischen Bundesamt für Umwelt (Bafu) anerkannt.

#### Pionierprojekt zu Bakterium

«Nach Abschluss der Ausbildung kam ich relativ schnell in den Einsatz», so der Allschwiler. «Damals, 2013/14, hatten wir in der Schweiz drei Befallsgebiete, beispielsweise in Marly im Kanton Fribourg. Dadurch hatte ich schnell viel Einsatzerfahrung.» Obwohl die von ihr angebotene Ausbildung nicht behördlich anerkannt ist, sei die IG aktuell die wohl erfahrenste Pflanzen-Spürhundegruppe in Europa, sagt Sorg. «Ich allein habe über 1000 Einsatztage.»

Seine Motivation sei, dass er mit Fly eine interessante Aktivität ausüben, aber auch, dass er etwas Gutes für die Umwelt tun könne. «Das treibt mich an», sagt er. «Und das Ausprobieren von Sachen, die noch niemand gemacht hat.» Damit meint er, dass seine IG auch Projekte zu weiteren Schädlingen durchführt, bei denen man ebenfalls Spürhunde einsetzen könnte. «Wir wollen Hunde auf Xylella fastidiosa ausbilden», sagt Sorg. «Das Feuerbakterium tobt gerade auf Olivenbäumen in Süditalien.»

Dieser in der Schweiz wie der ALB als prioritärer eingestufte Quarantäneorganismus kann laut Bundesamt für Landwirtschaft über 590 Pflanzenarten befallen, und beispielsweise zum Absterben von Olivenbäumen, aber auch Weinreben führen. Bei Obstbaumarten reduziere er die Fruchtproduktion drastisch.

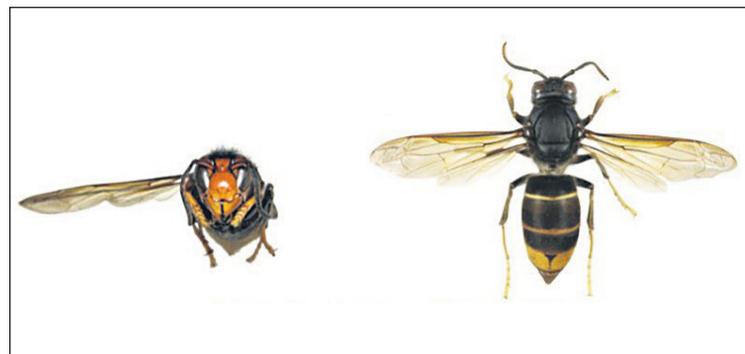
Bis im letzten Jahr führte Sorgs IG zum Feuerbakterium ein Vorprojekt mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) durch. «Es ging darum, wie man den Geruch des Bakteriums auf einen Geruchsträger bekommen kann, sodass wir damit arbeiten können», so Sorg. «Mit dem Bakterium selbst darf man nicht trainieren.» Es sei Pionierarbeit, die die IG mit solchen Projekten (ehrenamtlich) leiste. «Mit dem ALB waren wir ziemlich die Ersten und jetzt mit dem Xylella auch», so Sorg. «Wer sucht denn schon mit dem Hund nach einem Bakterium?»

### Asiatische Hornisse

## Bevölkerung soll bei Eindämmung mithelfen

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) wurde 2004 von Südchina nach Frankreich eingeschleppt und hat sich seither rasch in Europa verbreitet. 2017 wurde das erste Nest in der Schweiz entdeckt. Seit 2022 sind auch das Baselbiet und Basel-Stadt betroffen. Bereits im letzten Jahr wurden in beiden Basel 52 Nester gefunden und entfernt. Aktuell sind es dieses Jahr bereits über 120 – Tendenz steigend. Erfahrungen aus früher betroffenen Gebieten lassen für dieses Jahr 300 bis 400 Nester erwarten.

Die Asiatische Hornisse stellt nicht nur für Honigbienen und Imkereien eine Bedrohung dar. Pro Nest werden im Schnitt 11 Kilogramm Insekten erbeutet – darunter über 1400 Arten wie Wildbienen, Schmetterlinge oder Spinnen. In stark befallenen Gebieten können bis zu 15 Nester pro Quadratkilometer entstehen, was gravierende



Die Asiatische Hornisse jagt Bienen und Schmetterlinge. Sie ist durch ihr schwarzes Erscheinungsbild zu erkennen. Die Endglieder der Beine sind gelb.

Foto Kanton BL

Folgen für die Biodiversität hat. Auch für Menschen birgt die Art Risiken: Primärnester befinden sich oft in Bodennähe, etwa in Hecken oder Schuppen.

Wer bei Gartenarbeiten auf ein Nest stösst, riskiert Angriffe mehrerer Tiere gleichzeitig. Später im Jahr

entstehen in Baumkronen grosse Sekundärnester mit bis zu 3500 Individuen. Zudem suchen die Hornissen auch süsse Früchte wie Äpfel, Birnen oder Trauben auf, was zu Ernteausschüssen und Stichen bei der Lese führen kann.

Raphael Giossi,  
Fachstelle Bienen BL, BS und SO

#### Sichtungen melden

Jede Sichtung eines Individuums oder eines möglichen Nestes sollte unbedingt gemeldet werden. Nur mit vereinten Kräften lässt sich die weitere Ausbreitung verzögern und im besten Fall eindämmen. Informationen und Meldeformulare finden Sie unter [frelonasiatique.ch](http://frelonasiatique.ch).

**Kontaktpersonen**  
Koordinationsstelle Asiatische Hornisse beider Basel:  
Maria Corpataux  
Fachstelle Bienen BL, BS, SO:  
Raphael Giossi,  
[raphael.giossi@vd.so.ch](mailto:raphael.giossi@vd.so.ch)



# BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



**Amtliche Publikation: Abstimmung vom 28. September 2025**

Gemäss § 17 GpR wird für folgende Abstimmung der **28. September 2025** angeordnet:

Abstimmung über die **Anpassung von §7 Abs.1 der Bürgergemeindefassung vom 31. Oktober 2011 (Finanzkompetenzen des Bürgerrates)**

NAMENS DES BÜRGERRATES

J. Butz, Präsident I. Rauber, Sekretariat Geschäftsstelle

## Kunsthandel ADAM

### Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde



Ankauf von: Alten Fotoapparaten • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tonbandgeräten • Gemälden • Lithographien • Musikinstrumente • Zinn • Goldschmuck und Altgold • Silberwaren • Münzen • Armbanduhren • Asiatika • Handtaschen • Porzellane • Pelze • Abendgarderoben • Puppen • altes Spielzeug • komplette Hausräumung möglich  
**Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.  
**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,**  
**Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.  
 Ab Fr. 125.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

**Möbellagerung**  
**HARDEGGER**  
 Umzüge  
 061 317 90 30  
 www.hardeggerag.ch



**Informatik- und Elektronik-Kurse für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren in Muttenz**  
 Jetzt anmelden: [www.jetz.ch](http://www.jetz.ch)

Suche zur Förderung an Migranten, **pensionierte Deutschlehrpersonen**, welche bereit sind, Migranten kostengünstig Deutschunterricht zugeben für das Erreichen des B1 Zertifikats.  
 Tel. 079 359 44 68

**-Haushaltsreinigung**  
**-Büroreinigung**  
**Ab CHF 39.-/h +Mwst**  
 061/971 94 06

# Angebot der Woche

	€	CHF
Rindsplätzli à la minute	kg	20.95 <b>19.53</b>
Rindsbraten	kg	15.55 <b>14.50</b>
Rindfleisch Ragout	kg	14.85 <b>13.84</b>
Saint-Albray	kg	23.65 <b>22.05</b>
Ptit Basque-Käse	kg	28.65 <b>26.71</b>
<b>Käsnapper Tröpfle 2023</b>	Exportpreis	
Pinot Blanc – Cave de Turckheim	75 cl	4.29 <b>4.00</b>
<b>Rosé d'Alsace 2022 Cépage Pinot Noir</b>	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl	4.96 <b>4.62</b>
<b>Whispering Angel Côtes de</b>	Exportpreis	
Provence rosé 2024 Cave d'Esclans	75 cl	13.88 <b>12.94</b>
<b>Chandon Garden Spritz</b>	Exportpreis	
	75 cl	14.13 <b>13.17</b>

**FREUND HEGENHEIM**  
**ELSASS**  
 TEL. 0033 389 78 43

## Bauland in Riehen BS

Aus einem Nachlass stehen in Riehen an unverbaubarer Aussichtslage am Rütiring 1802 m<sup>2</sup> baureifes Land ab CHF 3000.- pro m<sup>2</sup> zum Verkauf. Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 68'229.  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel



**Hecken schneiden:**  
**Viva Gartenbau**  
 061 302 99 02  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Inserieren bringt **Erfolg!**



Allschwiler Wochenblatt

**Jetzt Gönnerin oder Gönner werden**

Wenn, dann **rega**



## Musik

## Die neunte Ausgabe des Dorf Jazz steht bevor

Der Open-Air-Event bietet erneut ein Programm, das zum Verweilen einlädt.

Am nächsten Freitag, 5. September, findet der Dorf Jazz Allschwil rund um den Dorfplatz statt – hoffentlich bei schönem Wetter. Der traditionelle Open-Air-Musikanlass erfreut sich grosser Beliebtheit und ist aus dem Allschwiler Kulturkalender bei Gross und Klein nicht mehr wegzudenken. Zum neunten Mal bedeutet das: Auf sechs Bühnen rund um den Dorfbrunnen werden verschiedene Bands die Besucherinnen und Besucher mit ihrer Musik in den Bann ziehen.

## Alle Stilrichtungen

In diesem Jahr spielen folgende Bands: beim Rössli-Jazz Filet of Soul, beim Birbaum-Grill-Jazz Groove-T-Gang, beim Dorfbach-Jazz Little Chevy, beim Napoleon-Jazz Jazz Tube, beim Jägerstübli-Jazz The Melody Makers und beim Landhus-Jazz die Riverstreet Jazzband. Neu konnte das Organisationskomitee mit den Streetbandits



Allschwiler Musikliebhaberinnen und -liebhaber können sich am 5. September erneut auf einen geselligen Open-Air-Konzertabend im Dorfplatz freuen.

Foto Archiv AWB

eine Band verpflichten, welche zu den Pausenzeiten an den verschiedenen Standorten aufspielen wird.

Das OK freut sich sehr, dass auch dieses Jahr alle Musikstilrichtungen abgedeckt werden können, von klassischem Dixie über den Swing bis hin zu etwas Rockigerem. Wer mag, darf sich auch zur Musik bewegen und das Tanzbein schwin-

gen. Das Publikum kann sich auf jeden Fall wiederum auf einen schönen Musikabend rund um den Dorfplatz freuen.

## Gratis dank Sponsoren

Dass der Dorf Jazz auch in diesem Jahr wieder stattfinden kann, verdankt das OK an erster Stelle den Sponsoren. Ohne sie wäre ein sol-

cher Anlass in der vorliegenden Form als Open-Air-Anlass ohne Eintrittspreise nicht denkbar und nicht durchführbar. Das ehrenamtlich tätige Organisationsteam darf dabei auf langjährige und treue Sponsoren zählen. Dabei handelt es sich neben der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde hauptsächlich um lokale und regionale KMU-Betriebe, die mit ihrem Engagement ein geselliges Dorfleben unterstützen wollen. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön.

Daneben wäre der Dorf Jazz nichts ohne die auftretenden Musikerinnen und Musiker. Sie verleihen dem Anlass die einzigartige Gestalt. Ihnen gebührt ein riesengrosses Dankeschön. Neben der Musik werden die Besucherinnen und Besucher auch mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt. Auch da heisst es: Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie an den Dorf Jazz Allschwil. Am Freitag, 5. September, ab 19 Uhr heisst es zum neunten Mal: Es isch Jazz im Dorf!

Niggi Wirz, OK-Team  
Dorf Jazz Allschwil

## Vocal Night

## «You and Me» – die schönsten Duette im Zic Zac



Am 13. September treten wieder junge Gesangstalente im Zic Zac auf.

Foto Daniel Schmid

Bereits zum 19. Mal verwandelt sich das Zic Zac am 13. September in einen brodelnden Konzertsaal, wenn 30 junge und jung gebliebene Gesangstalente ihr Können präsentieren! Die Vocal Night ist ein jährliches, grosses (Schülerinnen- und Schüler-)Konzert des Ateliers für Gesang, welches von einer hochkarätigen Live-Band begleitet wird.

Hier treten engagierte Sängerinnen und Sänger auf und begeistern Jahr für Jahr aufs Neue mit ihrer Leidenschaft, ihren Persönlichkeiten und ihren tollen Stimmen!

Das diesjährige Motto «You and Me – die schönsten Duette» verspricht einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzertabend mit mehrstimmigem Ge-

sang. Freuen Sie sich auf bekannte Duette wie «When You're Gone» von Bryan Adams und Mel C oder «Shallow» von Lady Gaga und Bradley Cooper, aber auch auf weniger bekannte Song-Perlen wie «Misery» von Pink und Steven Tyler oder «Calm After the Storm», dem niederländischen Beitrag zum Eurovision Song Contest 2014.

Die jüngste Solosängerin in diesem Jahr ist gerade mal neun Jahre alt. Im Sinne des Miteinanders und der Toleranz setzt das Atelier für Gesang auf echte Begegnungen und echtes Musikhandwerk statt auf Drehbücher und Zickereien – ganz im Gegenteil zu vielen Casting-Shows: Junge, sympathische Menschen mit grossartigen Stimmen wachsen mit Leidenschaft und Freude über sich hinaus und verzaubern damit ein grosses Publikum.

Evelyne Péquignot, Atelier für Gesang

[www.vocal-night.ch](http://www.vocal-night.ch)

## Tickets zu gewinnen

Das Atelier für Gesang verlost 3 x 2 Sitzplatz-Tickets für die Vocal Night am 13. September im Zic Zac an der Baslerstrasse 355. Türöffnung ist um 18 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Schreiben Sie ein E-Mail an [info@vocal-night.ch](mailto:info@vocal-night.ch) mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Das Los entscheidet. Viel Glück!



Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

# Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter  
[www.dovida.ch](http://www.dovida.ch)  
0800 550 440




**Dovida**<sup>TM</sup>  
Mein Leben, mein Weg

«Ob im Horner oder Heuet, wer gugge gärä z talus und teschet hiesigi Ruschtig uf. Da chame nume sine, wi fürnähm wers hii.»

Kauderwelsch? Nur wenn man nicht richtiginhört. Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

[berghilfe.ch](http://berghilfe.ch)



**Schweizer Berghilfe**



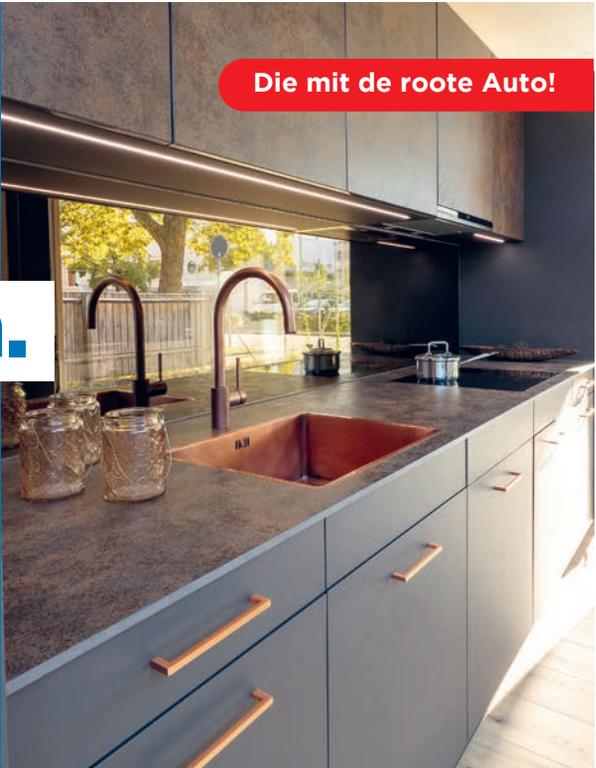

**TBB** STIFTUNG TBB SCHWEIZ  
TIERHEIM AN DER BIRSE  
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

## Helfen Sie Tieren in Not

Mit einer Spende an die Stiftung TBB Schweiz geben Sie unseren Schützlingen eine zweite Chance!

Wir danken Ihnen im Namen der Tiere für Ihre wertvolle Unterstützung.

[www.tbb.ch](http://www.tbb.ch) | [info@tbb.ch](mailto:info@tbb.ch) | T 061 378 78 78



**U. BAUMANN**  
Haushalt. Küchen. Service.

## Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten – ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 50 | [baumannoberwil.ch](http://baumannoberwil.ch)

**!**

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt

## Kulturverein

## Besuch im Gemeindehaus Oekolampad

Jeder ist schon oft daran vorbeigekommen, am Gemeindehaus Oekolampad am Allschwiler Platz in Basel. Aber wer war schon einmal darin oder weiss, was dort los ist? Der Kulturverein lud seine Mitglieder am 15. August zu einer Führung ein, um hinter die Fassade zu schauen.

Das Gemeindehaus, ein markantes Bauwerk zentral gelegen und benannt nach dem Basler Reformator Johannes Oekolampad, wurde nicht mehr rege genutzt. So wurde 2020 die Wibrandis Stiftung gegründet. Sie ist nach seiner Frau, Wibrandis Rosenblatt (1504–1564), benannt, die im 16. Jahrhundert das Pfarrhaus als Ort der Begegnung und der Fürsorge neu definierte. Die Stiftung erwarb 2020 das Gemeindehaus von der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt. Nach einem grossen Umbau wurde im Januar 2024 das neue Zentrum eröffnet. Dabei läuteten die Glocken zunächst nicht mehr. Eine Initiative führte dazu, dass die Glocken wieder zu hören sind als identitätsstiftendes Element, und das Gemeindehaus entwickelte sich zu einem Treffpunkt im lebendigen Quartier.

Tobit Schaefer, der Geschäftsleiter der Wibrandis Stiftung, führte sachkundig und lebendig durch das Gebäude und die gesamte Anlage. Kirchliche Elemente wie die Orgel und die Kanzel sind geblieben, aber keine zentralen Elemente mehr. Das Vorstadtheater mit einem eindrücklichen Theatersaal nimmt nun einen prominenten Platz ein. Zudem offeriert der Quartierverein einen Treff-



Mitglieder des Kulturvereins zwischen Theaterbühne, Orgel und Schauspielerspiellager im Oekolampad.

Fotos Andreas Krause



Tobit Schäfer erläuterte Interessantes über den Wirrgarten.

punkt mit verschiedensten Aktivitäten. Auf dem Areal sind der Basler Wirrgarten zur Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu finden und mehrere andere soziale Gruppen und Institutionen.

Dreissig Kulturinteressierte folgten der Einladung, lernten viel Interessantes und liessen anschliessend den Abend im Bistro Rosa ausklingen.

Andreas Krause, Kulturverein  
Allschwil-Schönenbuch

## Kolumne

## Josy macht Ferien

Als Ratte am Bachgraben hat man immer Ferien und trotzdem brauche auch ich mal einen Tapetenwechsel. Auch wenn ich reiselustig bin, ist mein Bankkonto eher urlaubsreif. Allschwil und die nähere Umgebung kenne ich auswendig. Obschon Allschwil mit seinen Sehenswürdigkeiten mit dem Rest der Welt mithalten kann.



Von Josy\*

Die Chinesen haben ihre Mauer, wir haben den «Mühli»-Staudamm. Rom nennt man die «ewige Stadt», wir dürfen uns «ewige Baustelle» nennen. In Paris blöfen sie mit dem Eiffelturm, wir in Allschwil haben den Wasserturm, ätschpätsch. Trotzdem schleiche ich mich in den Rucksack eines jungen Pärchens, das Rast auf einer Bank im Schatten macht. Obschon ich nicht gut Mundart verstehe (Ratten reden das seltene Rattromanisch), glaube ich, verstanden zu haben, was die beiden Verliebten vorhaben. Eine Reise nach Venedig! Super!

Die Reise war angenehm. Unterwegs ass ich den Proviant der Verliebten, denn Verliebte ernähren sich von der Liebe. In Venedig angekommen, war ich zugegeben etwas enttäuscht. So geht es sonst nur in einem Rattenbau zu und her, wo gerade 30 Mütter ihre je 100 Kinder bekommen haben und die anderen 2000 Ratten zum Gratulieren vorbeischaun, zur selben Zeit. Venedig sah ich vor lauter Menschen kaum und dort, wo es keine Menschen gab, wurde mir die Aussicht von Tauben genommen.

Da mich der Hunger plagte, war ich etwas neidisch auf die Tauben dort. Die bekommen von den vielen Touristen immer mal wieder etwas angeboten. Also schnappte ich mir zwei Federn, die da so rumlagen, sprang auf den Markusplatz und wedelte mit den beiden Federn hinter meinem Rücken und machte laut «Gurr-Gurr». Ich erwähnte bereits, dass ich sprachlich nicht sonderlich begabt bin, aber nun kenne ich ganz viele Flüche in vermutlich 30 Sprachen. Seit ich zurück bin und gefragt werde, was ich in den Ferien gemacht habe, erwidere ich deshalb: «Sprachaufenthalt in Venedig.»

\*verschriftlicht von Renato Salvi

## Polizei

## Viele Einsätze wegen Starkregen

AWB. Am Donnerstagabend, 21. August, kam es im Kanton Basel-Landschaft zu starken Regenfällen, bei denen Wasser in zahlreiche Gebäude eindrang. Gemäss der Polizei Basel-Landschaft gingen ab 18.30 Uhr rund 100 Notrufe bei der Einsatzleitzentrale ein. 53 Fälle betrafen Birsfelden, aber auch in Allschwil, Schönenbuch, Biel-Benken und Münchenstein drang Wasser in Gebäude ein. Wie auf der Homepage der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch ersichtlich ist, verzeichnete sie am besagten Abend und am nächsten Morgen 23 Einsätze, die Wasserschäden betrafen.

Die Abarbeitung der gemeldeten Ereignisse habe dazu geführt, dass die Einsatzkräfte über Stunden im



Am Donnerstag vor einer Woche musste die Feuerwehr zahlreiche Gebäude von Wasser befreien.

Foto Polizei BL

Dauereinsatz waren, so die Polizei. Gemäss aktuellem Kenntnisstand wurden keine Personen verletzt. Die durch die starken Regenfälle verursachten materiellen Schäden können

laut Polizei derzeit noch nicht beziffert werden. Im Einsatz standen die örtlichen Feuerwehrorganisationen, das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel und die Kantonpolizei.

# Schnäppchenjäger aufgepasst!

Ersteigern Sie jetzt günstige Eintritte für das aquabasilea, die Goldi-Safari am Seelisberg und vieles mehr.



Die Auktionsplattform für Basel.  
Jetzt kennenlernen. [www.kbz-auktion.ch](http://www.kbz-auktion.ch)

Kleinbasler Zeitung  
*an für's Grosstrasel*



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

# GERISSEN?

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER



Fahren ohne Führerausweis!

# ESOMOTO

be smart drive electric



**E-Mobilität**  
**Miete / all in**  
**Fr. 3.– am Tag**  
(Fr. 90.– / Monat)



**Kauf:**  
**1'890.–**

Esomoto Store Basel - St. Jakob | Hagnaustrasse 25 | 4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Web: [www.esomoto.ch](http://www.esomoto.ch) | Mail: [info@esomoto.ch](mailto:info@esomoto.ch) | Kundendienst: 061 900 00 05

## Kultur

## Zu Besuch in der Basler Synagoge

Der Kunst-Verein erfuhr viel Spannendes übers Gebäude und die jüdische Religion.

Die Basler Synagoge an der Leimenstrasse – sehr oft fährt man daran vorbei, aber, wie sieht es aus im Innern? Interessierte Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins konnten die Synagoge am 14. August besuchen.

Die recht grosse Synagoge, ein länglicher Bau, wie ein traditionelles Kirchenschiff der Christen, ist aufgeteilt ins Hauptschiff mit geräumigen Holzbänken, nur für Männer, und die zwei Frauenemporen an beiden Längsseiten, in guter Höhe. Die grossen, farbigen Glasfenster sind dekoriert mit sich wiederholenden geometrischen Motiven. Der jüdische Glauben verbietet jegliche bildliche Darstellung. Die Kinder, ab drei, vier Jahren bleiben am Boden und geniessen grosse Toleranz.

Die Gottesdienste sind ein lebhaftes Zusammenkommen der Gemeinschaft, der soziale Aspekt ist sehr wichtig. Alle Gebete werden gesungen, vom Vorbeter, dem



Der Kunst-Verein wurde von Gilbert Goldstein durch die Synagoge geführt.

Chasan. Die Synagoge dient oft auch als Kindergarten/Schule für die noch kleineren Kinder.

Gilbert Goldstein, selbst Mitglied der Basler Jüdischen Gemeinschaft, gestaltete die höchst interessante Führung mit seinen umfassenden Kenntnissen über den Bau (1869) der Synagoge und die Entwicklung der jüdischen Gemeinschaft in Basel. Aktuell leben in Basel-Stadt rund 1010, in Basel-



Fotos zVg

land circa 500 jüdische Menschen (Stand 2023). Einige wichtige Begriffe: die Thora, ihre heilige Schrift in Hebräisch, die jüdischen Schriftrollen, sie umfassen die Tora, den Tanach (hebräische Bibel) und den Talmud. Neben dem Davidstern ist die Menora, ein siebenarmiger Leuchter, eines der wichtigsten religiösen Symbole des Judentums. In der Synagoge tragen Männer immer die Kippa,

eine kleine, runde Kopfbedeckung, Frauen achten auf dezente Kleidung. Kosher bedeutet getrennte Milch- und Fleischküche. Zudem ist beim Fleisch auch eine rituelle Schlachtung zwingend.

Der höchst informative, interessante Besuch wurde abgeschlossen mit einem feinen Kosher-Imbiss, sogar Wein aus Galilea (Israel) wurde geboten.

Pia Poltera,

Allschwiler Kunst-Verein

## Parteien

## Nein zu Steuererhöhungen für den Mittelstand

Es klingt ja gut, die Vorlage der Abschaffung einer sogenannten fiktiven Steuer, nämlich des in unserer Verfassung postulierten Eigenmietwerts. Da soll eine «Ungerechtigkeit» eliminiert werden. Heisst das im Umkehrschluss, es ist gerecht, wenn Mietende nichts von der Steuer abziehen können? Doch wer profitiert von der Reform?

Nur die reichsten Personen mit selbstgenutztem Wohneigentum und einem jährlichen Einkommen von circa 175'000 Franken Einkommen pro Jahr. Der Verlust von circa 2 Milliarden Franken jährlich ist nicht gegenfinanziert und bedeutet in zehn Jahren 20 Milliarden Steuerverlust. Das heisst, bei Bildung, Sozialem, Infrastruktur und Massnahmen gegen die Klimakatastrophe muss noch mehr gespart werden. Oder es drohen Steuererhöhungen von etwa 500 Franken pro Haushalt. Also eine klassische Umverteilung von Geldern von sehr reichen Personen zum Mittelstand.

Mittlerweile haben Bergkanton, Tourismusregionen, aber auch bürgerliche Politiker gemerkt, dass diese Vorlage abzulehnen ist. Der Kanton Tessin warnt vor 7,5 Pro-

zent Steuererhöhung bei der Abschaffung des Eigenmietwerts. Auch dem Bundesrat ist es nicht mehr wohl, schreibt er doch in seinem Bericht, dass die Vorlage vor allem Personen zugutekommt, die das gar nicht nötig haben. Hingegen schadet die Reform vor allem Haushalten mit tiefen und mittleren Einkommen, auch wenn Befürworter dies nicht zugeben.

Auch dem Gewerbe drohen massiv tiefere Instandhaltungsaufträge, da die Kosten dafür bei den Steuern keine Rolle mehr spielen. Auch hier profitieren vor allem Personen mit neuen, teuren und/oder abbezahlten Häusern. Also diejenigen, die schon genug haben. Einmal mehr gehen die über 60 Prozent Mieterinnen und Mieter im Land leer aus. Aus all diesen Gründen empfiehlt die SP entschlossen ein Nein zur Abschaffung des Eigenmietwerts. Vorstand und Fraktion SP-Sektion Allschwil

## Ja zu Abschaffung Eigenmietwert und E-ID

Nachdem die erste Vorlage zum E-ID-Gesetz 2021 vom Stimmvolk abgelehnt wurde, liegt nun eine Neuauflage vor. Eine der wichtigsten Änderungen ist, dass neu der

Staat für die Ausstellung und den Betrieb der E-ID zuständig ist. Fielen vor vier Jahren trotz unterstützender Parole auch einige kritische EVP-Stimmen, wird die neue Lösung noch breiter unterstützt. Mit nur einer Gegenstimme fiel die Ja-Parole sehr deutlich aus.

Die zweite Abstimmung beinhaltet formal die Einführung einer kantonalen Objektsteuer auf Zweitliegenschaften, indirekt die Abschaffung des Eigenmietwerts. Wer im Eigenheim lebt, zahlt Steuern auf fiktive Einnahmen aus der selbstbewohnten Liegenschaft – den sogenannten Eigenmietwert. Dieser soll nun abgeschafft werden.

Im Gegenzug werden Steuerabzüge für Schuldzinsen, Unterhalt und Renovation gestrichen. Als Ausgleich für befürchtete Steuerausfälle in Tourismusgebieten erhalten die Kantone die Möglichkeit, Steuern auf Zweitliegenschaften einzuführen. Die EVP Baselland beschloss bei nur einer Gegenstimme und einer Enthaltung eine klare Ja-Parole. Wichtige Argumente dafür waren, dass damit die Bestrafung des Hypotheken-Abbaus und somit der Anreiz zur Privatverschuldung endlich wegfallen, was auch zu günstigerem Wohnen im Alter führt. Zudem fördert die Vorlage den Erster-

werb von Eigentum, was besonders jungen Familien nützt.

Im dritten Versammlungsteil wurden die Änderungen und Folgen der «Individualbesteuerung» vorgestellt. Unter dem Deckmantel der Abschaffung der sogenannten «Heiratsstrafe» entstehen zahlreiche neue Probleme wie unfaire Steuererleichterungen an reiche Doppelverdiener-Ehepaare und Kosten aufgrund zusätzlicher Steuererklärungen, Bevormundung der Familien- und Betreuungssysteme wie auch Steuerausfälle. Das bereits lancierte Referendum wird unterstützt.

Werner Hotz,

EVP Leimental-Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft  
am Burgfelderplatz

seit 1957

**louis frey**

Kompetent rund um Uhren und Schmuck  
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

# Baselbieter Genusswoche – 11. bis 21. September 2025

Vom 11. bis 21. September 2025 verwandelt sich das Baselbiet in eine Bühne für Kulinarik, Tradition und Begegnung. Während elf Tagen laden Produzentinnen und Gastronomen dazu ein, die Vielfalt der Region zu erleben. Ob bei Workshops, Märkten, spannenden Führungen, Betriebsbesichtigungen oder in gemütlichen Restaurants – die Baselbieter Genusswoche bietet für alle Geschmäcker etwas. Über 50 Veranstaltungen warten darauf, entdeckt zu werden.

Ein Highlight ist die Spezialität des Jahres 2025: Erstmals stehen gleich zwei Produkte im Mittelpunkt – Honig & Salz. Zahlreiche Veranstaltungen machen sie erlebbar: etwa am 12. September beim Podiumsgespräch Fire, Salt & Honey in Liestal mit anschliessendem Flying Dinner von Lernenden aus Küche und Service. Am 13. September lädt der Gnussmärt Liestal zu Degustationen ein, und am Abend serviert das Seniorenzentrum Schönthal in Füllinsdorf ein spezielles Menü mit Salz & Honig.

Auf dem Honigweg in Rünenberg (17. und 20. September) erfahren die Gäste Spannendes über die Welt der Bienen, während die Salina Helvetica in Pratteln bei den Führungen «Erlebe das Salz» zeigt, wie aus dem verborgenen Schatz der Erde ein lebenswichtiger Rohstoff entsteht (diverse Daten).

Ein weiteres Highlight ist die Bäcker- und Confiseurwoche. Vom

11. bis 21. September öffnen regionale Betriebe ihre Türen. Von Zopf über Schoggimakrönl bis zu Torten und Begge-Znacht – in Workshops können Gäste selbst Hand anlegen und die Entstehung feiner Backwaren miterleben. «Sutter Begg» hat ein Genussweggli kreiert – gesüsst mit Honig. Erhältlich vom 11. bis 28. September 2025 in allen Filialen.



## Unsere Eventtipps in Ihrer Umgebung:

- Genussmenü mit Honig & Salz (11.–21. September):
  - Restaurant Seegarten, Münchenstein
  - Waldhaus beider Basel, Birsfelden
  - Restaurant Landhof, Pratteln (Mittagsmenüs 15.–19. September)
- Kräutersalzkurs für Kinder, Pratteln, 11. September
- Workshops Konditorei Buchmann, Münchenstein:
  - Brot & Gebäck: 11. & 12. September
  - Glacé & Torten: 16. September
- Führung & Begge-Znacht, Confiserie Flubacher, Muttenz: 17. September
- Gnuss uf em Platz, Reinach, 19./20. September

Jetzt das ganze Programm entdecken und anmelden:  
[baselbieter-genusswoche.ch](http://baselbieter-genusswoche.ch)

**Baselbieter**  
**Genusswoche**

12. & 13. September 2025

Elisabethenstrasse

Basler Kantonalbank

iwb

STADT BASEL

Création jjsarc.ch

## Leserbriefe

## Nein zum Systemwechsel

Der geplante Systemwechsel bei den Liegenschaftssteuern, über den wir am 28. September abstimmen, begünstigt vor allem wohlhabende Immobilienbesitzer, während Bund, Kantone und Gemeinden Steuerausfälle von etwa 2 Milliarden Franken ausgleichen müssen. Das entspricht 500 Franken höheren Steuern pro Haushalt. Mehrere Kantone erwarten hohe Einnahmeverluste, weshalb diese zu einem Nein zum Systemwechsel der Liegenschaftsteuer aufgerufen haben. Das benötigte Geld würde sonst unter anderem bei der Finanzierung von Kitas, Prämienverbilligungen und der Bildung fehlen.

Obwohl Mieterinnen und Mieter aufgrund explodierender Mieten bereits stark belastet sind, müssen sie erneut für die Privilegien einiger reicher Immobilienbesitzerinnen und -besitzer bezahlen. Vor allem für diejenigen, die in grossen, teuren Häusern wohnen, oder ihr Haus bereits abbezahlt haben. Eine Ungerechtigkeit im Land von Mieterinnen und Mietern, deren Kaufkraft bereits jetzt massiv unter Druck ist. Deshalb Nein zum Systemwechsel bei den Liegenschaftssteuern.

Juliana Weber Killer,  
Landrätin SP

## Eigenmietwert ist eine Altersstrafe

Die Eigenmietwert-Steuer ist eine Altersstrafe wie es im Buche steht. Am 28. September haben wir die Gelegenheit, diese Altersstrafe an der Urne abzuschaffen. Wer seine Schulden abbezahlt hat und im Alter in seinem Eigenheim wohnt, wird vom Staat finanziell bestraft. Dies ist ein Schlag ins Gesicht all

jener, die vorsichtig mit Geld umgehen und nicht auf der Tasche der Allgemeinheit liegen wollen.

Besonders hart trifft es jene, die ihre Hypotheken abbezahlt haben und von einer bescheidenen Pension leben. Der Eigenmietwert erhöht die Steuern massiv und frisst die Rente weg. Zum Leben bleibt wenig. Das ist hochgradig ungerecht. Viele müssen ihre Wohnung verkaufen – obwohl sie ihr ganzes Leben gespart haben. Die ungerechte Eigenmietwert-Steuer gehört endlich abgeschafft. Der Bund hat berechnet, dass besonders tiefe Einkommen von dieser ungerechten Altersstrafe betroffen sind.

Bruno Nüssli, Präsident  
HEV Allschwil-Schönenbuch

## Linden für den Frieden

Die Linde ist ein Baum mit Geschichte – und mit Zukunft. Ein robuster, tiefwurzelnder Laubbaum, der den Herausforderungen des Klimawandels besser gewachsen ist, als viele andere Arten. Die Linde übersteht Trockenperioden, stabilisiert den Boden und fördert die Biodiversität – besonders durch ihr reiches Blütenangebot, das zahlreichen Insekten Nahrung bietet. Mehr geht nicht: oder doch?

Die Linde gilt als Friedensbaum. In einem solchen Sinn bin ich mit den LindenGrünen ökologisch, ökonomisch und sozial motiviert an einer kreativen Zusammenarbeit mit dem Allschwiler Gemeinderat interessiert. Es geht dabei darum, Bedürfnisse auf eine offene Art und auf Augenhöhe zum Ausdruck zu bringen. Vorhandene Qualitäten vom bestehenden Lindenpark und bisheriger Planungen sollen beschrieben, und der Veränderungsbedarf eindeutig benannt werden.

Wichtig ist, dankbar zu sein für das, was Gemeinde und Politik für die Gemeinschaftsbildung und für den Lindenpark möglich machen wollen. Es freut mich, wenn es gelingt, zusammen dran zu bleiben und gemeinsam bestmögliche Entscheidungen zu treffen. Auf dass wir in Verbundenheit handeln mögen. Damit es für den Lindenpark zu einer für uns alle und für unsere Mitwelt wunderbaren Lösung kommen kann.

Ueli Keller, Allschwil

## Lindenplatz, eine lange Geschichte

Mittlerweile sind drei Monate seit der Abstimmung vergangen und Enttäuschung bei den einen und Freude bei den anderen sind abgeflacht. Und doch hat die Sommerzeit einmal mehr gezeigt, wie gerne der kleine Park und Platz genutzt wird und wie arg eine Toilette fehlt. Es kann doch einfach nicht sein, dass es nicht möglich ist, das WC wieder instand zu setzen. Es braucht kein Deluxe-Klo, nein, einfach ein stilles Örtchen.

Und vielleicht noch zwei Kessel Farbe, damit das ganze Traffohäuschen wieder freundlich aussieht. Der Verteiler für Essen hat an dem Ort nicht funktioniert, also könnte man das Ganze wieder etwas neutraler gestalten. Ach ja, wenn man grad dabei ist, vielleicht dem Werkhof noch gestatten, mit einem Vertikulierer die Rasenfläche etwas aufzulockern. Es braucht wirklich nicht einen Riesenbatzen Geld, um dem Ort wieder frisches Leben einzuhauchen.

Katharina Aellen, Allschwil

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist montags, 12 Uhr.

## Energiekolumne

## Unfaire Spielregeln – Ab 2026 sind Öl- und Gasheizungen in BL verboten!



Von Cornelia und Martin Omlin

Gegenwärtig stellen wir eine Dumping-Entwicklung auf dem Markt fest. Es ist kaum vorstellbar, aber aktuell wird im Kanton Baselland auf den reinen Ersatz eines Gas- oder Ölwärmeerzeugers gesetzt. Der komplette Rest wird übernommen! Die Kaminanlage, die zu kleine Expansionsanlage, Sicherheitsarmaturen etc.

Kaminbauer erzählen immer wieder von solchen «Dumping»-Anlagen, welche dann nicht richtig laufen, weil alte Kamine übernommen werden und nicht richtig auf den neuen Heizkessel passen und undicht sind. Die Richtigstellung ist wesentlich aufwendiger und teurer, als wenn man es von Anfang an richtig gemacht hätte.

Wärmeerzeuger, die massiv zu viel Leistung haben, werden 1:1 ersetzt. Macht das Sinn? Auf keinen Fall! Dies in einer Zeit, wo man weiss, dass der Gaspreis immer teurer wird, weil es immer weniger Gas-Abonnenten gibt. Auch die CO<sub>2</sub>-Abgabe kann die Betriebskosten weiter in die Höhe treiben.

Über 20-jährige Warmwasserbereiter werden übernommen, obwohl schon seit Jahren die 50%-Klausel gilt. Das Gesetz schreibt vor, dass 50% des Warmwassers durch alternative Energie zu bereiten ist. In der Praxis werden diese Boiler später «schwarz» (illegal) 1:1 ersetzt. Aber wo kein Kläger, kein Richter. Bei solchen unfairen Spielregeln machen wir nicht mit! Ein solches Vorgehen hat nichts mit einem Fachbetrieb zu tun, dies geht unter die Rubrik: Pfusch am Bau!

Laut Gesetz tragen Sie als Hauseigentümer/in die volle Verantwortung. Mit einem reinen «Kesslersatz» verlieren Sie nur. Auch werden vermehrt Störungen aufgrund von defekten Komponenten auftreten. Einmal ist die Umwälzpumpe defekt, das nächste Mal das Expansionsgefäss oder es ist eine Leitung undicht. Ein Fass ohne Boden resp. Umtriebe und Kosten ohne Ende.

Omlin Systems AG  
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden  
[info@omlin.com](mailto:info@omlin.com)  
061 378 85 00

 OMLINSYSTEMS

## Themen-Wochenende

## «Richte unsern Sinn auf das Ende hin»

Eine schwerwiegende, chronische, lebensbegrenzende Krankheit stellt das Leben auf den Kopf. Nichts ist mehr wie es war. Für die Betroffenen selbst und deren Umfeld. Wie nur lässt sich leben mit einer solchen Perspektive? Wie umgehen mit Einschränkungen, Therapien, Schmerzen? Mit Ängsten, Befürchtungen, der Ungewissheit? Was gibt Halt und Trost inmitten der Endlichkeit?

Dies sind nur einige Fragen, die im Rahmen eines Themenwochenendes gemeinsam gestellt und behandelt

werden. Dabei helfen «systemische Aufstellungen», eine wirkungsvolle Methode, um verborgene Dynamiken sichtbar zu machen und neue Perspektiven zu gewinnen. Eine Segnungsfeier schliesst den Kurs ab. Eingeladen sind alle, die sich auf dieses Thema einlassen wollen, ob im Zusammenhang mit einer Krankheit oder aus Interesse.

Der Kurs findet statt von Freitag, 10. Oktober, 16.30 Uhr bis Sonntag, 12. Oktober, um 12.30 Uhr im Calvinhaus. Er kostet 50 Franken pro Person und kann nur als Gan-

zes besucht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Die Leitung haben Ingrid Sturm, Psychotherapeutin, Lörrach und Elke Hofheinz, Pfarrerin, Allschwil. Elke Hofheinz steht unter 061 302 50 63 für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Anmeldungen sind bis am 26. September über [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch) oder telefonisch im reformierten Kirchgemeindesekretariat unter 061 481 30 11 möglich.

Elke Hofheinz, Pfarrerin  
reformierte Kirchgemeinde

Baloise Session

# Die Herren der schönen TV-Bilder

Für die Live-Mitschnitte der Konzerte der Baloise Session sind regionale Spezialisten verantwortlich.

Von Michael Martin

Unten am Rhein, wo das Dorf Wallbach fast zu Ende ist, beginnt das Reich der Gebrüder Richi und Roli Bärlocher. In einer alten Industriehalle haben sie sich eingenistet mit ihrer Firma BBM Productions, und mit ihnen das Neuste, was der Markt in Sachen Technik für die Übertragung von Events zu bieten hat. Kameras hier, Leuchten dort, Kabel, ganze Übertragungswagen – Material, wohin das Auge reicht.

Einen Namen gemacht haben sich die beiden primär mit ihren Übertragungen von Konzerten, allen voran die der Baloise Session, für die sie seit mehr als 30 Jahren verantwortlich sind, aber bald wird man BBM Productions auch im Schweizer Fussball antreffen, nachdem die Firma unlängst für fünf Jahre den Zuschlag für die Herstellung der Bewegtbilder sämtlicher Schweizer Super-League-Spiele erhalten hat.

Es ist dies ein weiteres Highlight in der Geschichte einer Schweizer Firma, die nur wenige kennen und die doch exemplarisch ist, wie sich Innovationsfreude, Leidenschaft und Professionalität ausbezahlen können. Angefangen hat alles mit der Musik, dem grossen Thema von Richi und Roli Bärlocher. In den 1980er-Jahren hatten sie ihre eigene Band («Släng»); keine Gruppe zwar, mit der sich die Musikwelt auf den Kopf stellen liess, aber sie überzeugten die Fachwelt mit etwas eher Unbekanntem – mit ihrem Musikvideo; «gedreht mit neun Kameras», wie sich Roli Bärlocher erinnert, «und wir zeigten dieses Video an unserer Plattentaufe.»

## 18'000 Franken auf dem Konto

In der Folge kam eines zum anderen: Das Video machte die Runde, BBM Productions übernahm die Herstellung der Bilder für die Sendung «Music Live», die vor rund 30 Jahren von sechs regionalen TV-Stationen ausgestrahlt wurde. Die Sendung gibt es längst nicht mehr, dafür aber starteten die Bärlochers durch. «Eines Tages habe ich allen Mut zusammengefasst und das Schweizer Fernsehen angerufen», erzählt Roli Bärlocher, «sie liessen uns Bilder vom Gurten-Festival aufnehmen und versprachen uns



Mit grossem Herz für die Musik im Herzstück einer jeden Konzertaufzeichnung: Roli (l.) und Richi Bärlocher in einem Übertragungswagen von BBM Productions.

Foto zVg

100 Franken pro gesendete Minute.» Letztlich strahlte die SRG gleich drei Stunden aus, «und wir hatten plötzlich 18'000 Franken auf dem Konto ...»

Das Geld floss in neues Material, die nächsten Aufträge folgten – unter anderem 1999 auch derjenige der Avo Session, wie die heutige Baloise Session zu jener Zeit noch hiess. Roli Bärlocher führt seither Regie, und Richi steht mit sicherem Instinkt für das perfekte Bild hinter einer der elf Kameras im Saal. Es ist ein überaus eingespieltes Team, mit Spezialisten natürlich auch für Ton

und Licht. Im Übertragungswagen neben Roli sitzt der Bildtechniker, und verbunden ist die Crew über Funk, wobei während der Aufzeichnung nur einer redet: Roli, der Chef. Was BBM Productions aus den Konzerten macht, ist jedoch keine Videokunst. «Wir dokumentieren ein Konzert», sagt Richi Bärlocher, «und wir machen den Event grösser, als er ist.»

## Das Lob von den Weltstars

Bei besonders professionellen Künstlern erhalten die Bärlochers vorgängig Hinweise durch deren

eigene Art Direction. Bei Alicia Keys etwa gingen konkrete Bildwünsche ein, «und es ist schon ein gutes Gefühl, wenn wir von Weltstars hören, wie überrascht sie sind, dass wir all diese Wünsche perfekt umgesetzt hätten.» Andere mögliche Anregungen seitens der Stars kommen nach den Aufzeichnungen in der aufwändigen Nachbearbeitung. «Eine Künstlerin etwa fand, dass sie auf den Bildern zu dick sei», erinnert sich Richi Bärlocher, «also haben wir die Aufnahmen mit ihr in der Breite um fünf Prozent gestaucht – und schon war sie schlank und glücklich ...» In jedem Fall müssen sämtliche Mitschnitte von den jeweiligen Managements abgesegnet sein, bevor sie zur internationalen Ausstrahlung freigegeben werden.

Sehr selten kommt es vor, dass sich eine Band wegen «musikalischen Versagens» meldet. Aber selbst dann ist noch nicht alles verloren; «wir haben schon Refrain-Passagen ersetzt, ohne dass jemand etwas gemerkt hätte», erzählt Roli Bärlocher. Auch in solchen Momenten darf sich BBM Productions über positives Feedback der Künstler freuen; «da fühlt man sich schon gebauchpinselt, aber sie spüren alle, wie hart wir arbeiten», sagt Richi Bärlocher, der selber aus nächster Nähe sieht, wie professionell die Stars sind, wenn es darum geht, perfekte Bilder für die weltweite TV- und Online-Bühne der Baloise Session zu produzieren. Entsprechend freuen sie sich schon heute auf die Konzerte der Baloise Session 2025.

## Baloise Session 2025

Fr 17. Okt.	Opening Night	Amy Macdonald   Zoë Më
Sa 18. Okt.	Welcome to the Dancefloor	Parov Stelar   berlioz
Di 21. Okt.	Plug Out – Rock On	Queens of the Stone Age   Moonpools
Do 23. Okt.	Wild Boys	Duran Duran   JC Stewart
Fr 24. Okt.	The Reflex	Duran Duran   Paula Dalla Corte
Sa 25. Okt.	Power of Pop	Pegasus   Aloe Blacc
Di 28. Okt.	Vom Leben und der Liebe	Max Herre & Joy Denalane   Dabu Fantastic
Fr 31. Okt.	Songwriter's Night	Lukas Graham   Tom Gregory
Mi 5. Nov.	Fusion of the Future	Jon Batiste   CA7RIEL & Paco Amoroso
Do 6. Nov.	Northern Heart & Southern Blues	Dermot Kennedy   Larkin Poe

Tickets sind erhältlich über [baloisesession.ch](http://baloisesession.ch), [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch), alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen sowie über Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19 / Min.). Rollstuhlplätze buchbar über [caterina.schneeberger@session-basel.ch](mailto:caterina.schneeberger@session-basel.ch)

## Frauenverein St. Peter und Paul

## «Das bewegte Leben Jean Tinguelys»

Am 19. August nahmen 39 Mitglieder des Frauenvereins St. Peter und Paul an einer Abendführung in Basel teil, die das facettenreiche Leben und Schaffen von Jean Tinguely beleuchtete.

Die erste Station war der Fasnacht Brunnen oder Tinguely Brunnen, der sich auf dem ehemaligen Platz der Bühne des alten Stadttheaters befindet. Die zehn maschinellen Skulpturen konstruierte Tinguely teilweise aus Stücken der ehemaligen Bühnenausstattung des alten Stadttheaters.

Wie der Frauenverein von Bettina Siegrist erfuhr, liebte Tinguely das Leben und die Frauen. Er begeisterte sich für Autorennen, war mit Jo Siffert befreundet und reiste weltweit zu jedem Autorennen. Im Gedenken an Jo Siffert errichtete der Künstler einen Brunnen in Fribourg. Auf der Suche nach Unterstützung für seine Projekte veröf-



Der Frauenverein St. Peter und Paul liess sich auf den Spuren Jean Tinguelys durch Basel führen.

Foto zVg

fentliche Tinguely ein Inserat, in dem er einen vielseitigen, schwindelfreien Schlosser mit Autofahrerlaubnis und Jass-Kenntnissen suchte. Sepp Imhof bewarb sich auf

dieses Inserat und arbeitete daraufhin 20 Jahre an der Seite von Tinguely. 1988 erwarb er die stillgelegte Glasfabrik in La Verrerie und arbeitete fieberhaft während vier Jahren

an der Errichtung seines «Torpedo Instituts». Er wollte dort einen Ort für seine eigenen Werke und die Arbeiten seiner Künstlerfreunde schaffen. Es handelte sich nicht um ein gewöhnliches Museum. Er sprach von einem «Anti Museum» und machte aus der Halle bis zu seinem Tod einen einzigartigen Ort. Es war eine Mischung aus Ausstellungsraum, Werkstatt und Theaterbühne, ein Treffpunkt mit eigenwilligen Einlassbedingungen. Entgegen seinem testamentarischen Willen wurde das «Torpedo Institut» aufgelöst. Die Auflösung führte zur Gründung des Tinguely Museums in Basel.

Die kurzweilige Führung endete auf dem Marktplatz. Der gesellige Teil fand im Restaurant Ramazotti statt, wo es einen regen Austausch gab.

Christina Schäuble  
für den Vorstand des

Frauenvereins St. Peter und Paul

## Kanton

## Reduktion der Wochenlektionen an der Sekundarschule

AWB. Ab dem Schuljahr 2026/27 werden die Wochenlektionen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule angepasst. Wie die Baselbieter Bildungs-, Erziehungs- und Sportdirektion (BKSD) letzte Woche mitteilte, werden in der 2. und 3. Klasse je zwei Lektionen gestrichen. Damit verringere sich in den Regelklassen die Wochenlektionenzahl von bisher 43,3 auf 41,5 Lektionen. Für Kleinklassen und Mehrjahrgangsklassen würde sie von 39 auf 37 Lektionen sinken. Auch in der 1. Klasse würden Änderungen an der Stundentafel erfolgen. Gemäss BKSD setzt der Bildungsrat mit diesen Anpassungen einen entsprechenden Regierungsratsbeschluss vom Dezember 2024 zur Reduktion des Lektionendeputats für die Sekundarschulklassen um. Der Regierungsentscheid war Teil eines umfassenden Sparpakets.

Wie die BKSD schreibt, seien folgende Anpassungen vorgesehen: In der 1. Klasse entfällt der Halbklassenunterricht im Fach Medien und Informatik, da die Schülerinnen und Schüler über verbesserte Vorkenntnisse aus der Primarschule verfügen. Im Leistungszug A reduziere sich der Wahlpflichtbereich von vier auf zwei Lektionen, wodurch eine Vereinheitlichung mit den anderen Leistungszügen erreicht werde.

In der 2. Klasse entfällt die Ganzklassenlektion in Hauswirtschaft,



Für die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Sekundarklassen verkürzt sich die Anzahl Stunden ab dem nächsten Schuljahr.

Foto Adobe Stock

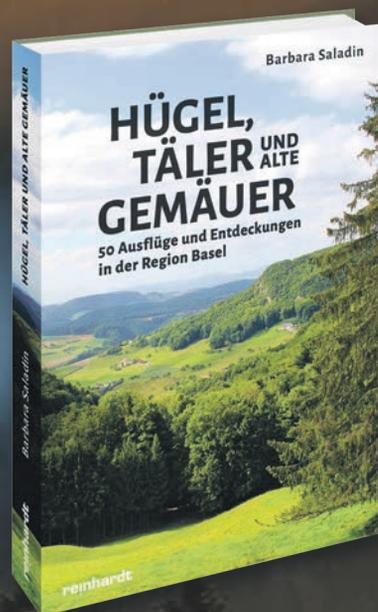
während die Lektionenzahl für Berufliche Orientierung von einer auf zwei Lektionen erhöht wird. Der Halbklassenunterricht in Hauswirtschaft bleibt erhalten. Teilbereiche des Hauswirtschaftsunterrichts werden in den Unterricht des Fachs Berufliche Orientierung übertragen. Der Lehrplan für Berufliche Orientierung wird entsprechend überarbeitet. Der Wahlpflichtbereich wird von vier auf zwei Lektionen reduziert. Die bisherige Einschränkung, Wahlpflichtfächer aus vorgegebenen Bereichen auszuwählen, entfällt.

In der 3. Klasse entfällt ebenfalls die Ganzklassenlektion in Hauswirtschaft. Auch hier bleibt der Halbklassenunterricht in Hauswirtschaft erhalten. Die bisher obligatorische Projektarbeit wird aufgehoben und künftig als Wahlpflichtangebot geführt. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für ein zweites Wahlpflichtfach. Dabei entfällt ebenfalls die bisherige Einschränkung, Wahlpflichtfächer aus vorgegebenen Bereichen auszuwählen.

Wie die BKSD ausführt, habe eine breit abgestützte Arbeitsgruppe die Ausgestaltung der neuen Stundenta-

fel für den Entscheid des Bildungsrats vorbereitet. Beteiligt gewesen seien Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitungskonferenz Sekundarstufe I, der amtlichen Kantonal-konferenz der Lehrerinnen und Lehrer, des Lehrerinnen- und Lehrervereins Baselland, der Wirtschaftskammer Baselland, der Handelskammer beider Basel sowie des Amts für Volksschulen. Die überarbeitete Stundentafel bringe eine Entlastung im Schulalltag der Schülerinnen und Schüler und berücksichtige gleichzeitig die Bedeutung der beruflichen Orientierung, so die BKSD.

# Herbstausflüge in der Region



Dieser Reiseführer nimmt Sie mit auf hohe Hügel, in lauschige Täler und in alte Städtchen der Region Basel. Er verbindet Natur mit Kultur, erzählt die faszinierenden Geschichten der Orte und legt Hintergründe und Zusammenhänge dar.

Barbara Saladin  
**Hügel, Täler und alte Gemäuer**  
50 Ausflüge und Entdeckungen  
in der Region Basel  
240 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos  
ISBN 978-3-7245-2757-2  
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



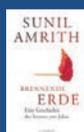
## Top 5 Romane

- Pierre Martin**  
Madame le Commissaire  
und die gefährliche Begierde  
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonische Versuchungen –  
Kommissar Dupins  
vierzehnter Fall  
Kriminalroman |  
Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Martin Suter**  
Wut und Liebe  
Roman | Diogenes Verlag
- Ayelet Gundar-Goshen**  
Ungebetene Gäste  
Roman | Verlag Kein & Aber
- Martina  
Clavadetscher**  
Die Schrecken  
der anderen  
Roman | Verlag C. H. Beck



## Top 5 Sachbücher

- Isabelle Van Wysnberghe**  
Badewandern Schweiz –  
40 Routen ins kühle Nass  
Wanderführer | Helvetiq Verlag
- Sibylle von Heydebrand,  
Vanja Hug**  
Die Ermitage in Arlesheim  
Basiliensia | Schwabe Verlag
- Sunil Amrith**  
Brennende Erde –  
Eine Geschichte  
der letzten  
500 Jahre  
Umwelt |  
Verlag C. H. Beck
- F. Büchler, A. Scalone-Dönz**  
Birsfelden:  
Geschichte und Geschichten  
Jubiläumsbuch |  
Verlag Birsfelder Händedruck
- Robin Alexander**  
Letzte Chance  
Politik | Siedler Verlag



## Top 5 Musik-CDs

- Bruce Springsteen**  
Lost and Found  
Pop | Sony
- Gölä**  
Sturm  
Pop | Phonag
- Sinfonieorchester Basel,  
Ivor Bolton**  
Chausson – Symphony  
in B flat, Viviane  
Klassik | Prospero
- Andrè Schuen**  
Mozart  
Klassik | DGG
- Keith Jarrett**  
New Vienna  
Jazz | ECM



## Top 5 Vinyl

- Bruce  
Springsteen**  
Lost and Found  
Pop | Sony | 2 LPs
- Bon Iver**  
Sable, Fable  
Pop | Jagjaguwar
- Miley Cyrus**  
Something Beautiful  
Pop | RCA Intern
- Eurovision Song  
Contest Basel 2025**  
Pop | PolyStar | 3 LPs
- Anouar Brahem**  
After The Last Sky  
Jazz | ECM | 2 LPs



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Buchpräsentation

# Fatale Begegnung in Dänemark: Eine wahre Geschichte



Zahlreiche Interessierte fanden sich letzte Woche zur Vernissage von «Der Dichter und sein Henker» in Dornach ein.

Fotos Nathalie Reichel



Gregor Saladin stellte die beiden Hauptpersonen seines Tatsachenromans vor: Louis Nebel und Kaj Munk.

**Gregor Saladin stellte im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach sein neues Buch «Der Dichter und sein Henker» vor.**

**Von Nathalie Reichel**

Er war kein einfaches Kind, bereitete in der Schule Schwierigkeiten, wurde oft frech. Später schwänzte er das Militär, arbeitete für die Deutsche Reichsbahn, stellte in seinem Wohnzimmer eine Hitlerbüste auf, schloss sich – als Schweizer – freiwillig der SS an. In dieser Funktion ermordete er 1944 in Dänemark einen Pfarrer. Es war eine der vielen Vergeltungstaten, die die Nationalsozialisten wegen des dänischen Widerstands im Zweiten Weltkrieg angeordnet hatten.

Dieser Mord, den Louis Nebel an Kaj Munk beging, aber auch das Leben der beiden steht im Zentrum des neuen Buches von Gregor Saladin «Der Dichter und sein Henker», das kürzlich im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen ist und am Mittwoch vergangener Woche im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach präsentiert wurde. Die Wahl des Ortes war übrigens kein Zufall: Zum einen hat sich die Frontenbewegung – die Parallelbewegung der Schweiz zum Nationalsozialismus in Deutschland – immer wieder in Dornach getroffen, möglicherweise zusammen mit Louis Nebel. Dieser hatte seine Wurzeln im Schwarzbubenland. Genauso wie auch Gregor Saladin.

Anlass, in die Geschichte einzutauchen, habe vor Jahren ein Artikel in der «Neuen Zürcher Zeitung» gegeben, erklärte der Autor seinem rund 70-köpfigen Publikum. «Zwei Hinweise haben mich besonders hellhörig gemacht: dass Louis der Sohn eines Solothurner Bauers war und dass sein Nachname «Nebel» war.» Saladin erinnerte sich, dass auch seine Grosstante so hiess. Er recherchierte – und fand heraus, dass Louis Nebel, der Täter, sein angeheirateter Grossonkel gewesen war.

## Recherche in Archiven

«Man könnte meinen, das sei alles nicht wahr», hatte Hans Voegtli, Präsident des Stiftungsrats des Heimatmuseums für das Schwarzbubenland, einleitend kommentiert.

Doch das ist es. Das Buch von Gregor Saladin – ein Tatsachenroman – basiert nämlich auf einer wahren Geschichte; nur wenige Lücken mussten freihändig gefüllt werden. Als Grundlage dienten unter anderem Recherchen in Archiven, Büchern, Zeitungen und im Internet.

## Widerstand mit Folgen

Auf lebhafteste Art und Weise und ohne zu viel von den interessanten Details zu verraten, skizzierte Gregor Saladin an der Vernissage die Charaktere zweier so unterschiedlicher Personen, deren Wege sich am Abend des 4. Januars 1944 auf tragische Art und Weise kreuzten. Dies gar nicht zufällig: Kaj Munk, Pastor und Dichter, leistete in Dänemark Widerstand gegen die Deutschen,

setzte sich für die Rettung von Juden ein – und scheute sich nicht davor, dies an seinen Predigten auch öffentlich kundzutun. Die Aufführung seiner Stücke war in den Theatern bereits untersagt. Ende 1943 trat er in der Kirche in Kopenhagen auf – trotz des ausdrücklichen Verbots der Nationalsozialisten – und predigte gegen die Verfolgung von Juden und politischen Gegnern.

Munk wusste, dass er damit eine Grenze überschritten hatte. «Es kann geschehen, dass sie uns aus dem Schlaf reissen und uns einen Revolver an die Schläfen halten», sagte er noch während seines letzten Gottesdiensts Anfang 1944 in Vedersø. Nur drei Tage später wurde er ermordet.

Der Prozess gegen Louis Nebel fand erst nach Kriegsende statt. Wie es anschliessend mit ihm, aber auch der Familie von Kaj Munk weiterging, schildert Gregor Saladin ebenfalls – doch dazu sei an dieser Stelle nicht mehr verraten. Mit einer Signierstunde, einem Apéro und vertiefenden Gesprächen schloss die Buchpräsentation, das zwar eine tragische Geschichte nacherzählt, aber absolut lesenswert ist.



Mit Freude signierte der Autor anschliessend mehrere Buchexemplare und kam mit den Besuchern ins Gespräch.

**Der Dichter und sein Henker – eine wahre Geschichte**

**Gregor Saladin**

ISBN  
978-3-7245-2723-7

160 Seiten

Hardcover

Fr. 29.80

Friedrich Reinhardt  
Verlag



**REVIVING YOGA ALLSCHWIL**



**7 Plätze/Kurs · Maximale Aufmerksamkeit**

Anfänger · Senioren · Fortgeschrittene

Baslerstrasse 265 · Allschwil · 076 207 88 02 · [revivingyoga.com](http://revivingyoga.com)

**DIGA®** Die Gartenmesse



**Weil am Rhein**  
**DreiLändergarten 5.–7.9.**

• Freitag + Samstag 10–18 Uhr / Sonntag 11–18 Uhr •

Das Verkaufs- und Informationsparadies für Garten, Haus, Wohnen und Lebensart

Besuchereintritt: 7.– Euro (Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)

SüMa Maier Veranstaltungs GmbH • Tel.: +49(0)7623-741920 • Alle Infos: [www.suema-maier.de](http://www.suema-maier.de)



Wenn es um Getränke geht –

**René Salathe AG**

Getränkedepot

Hilft Ihnen den Durst löschen!

Prompte Hauslieferung nach Allschwil immer  
Dienstag, Donnerstag & Samstag.

Rampenverkauf / Lager:  
Falkenstr. 10, Freulersgebiet, Muttenz / Birsfelder Seite  
Tel. 061 313 27 21  
[lupo@salathe-getraenke.ch](mailto:lupo@salathe-getraenke.ch), [www.salathe-getraenke.ch](http://www.salathe-getraenke.ch)

**Wohnen  
ohne Sorgen**



Eigen-  
mietwert  
streichen

Am 28. Sept.

**JA**  
zu fairen  
Steuern

**Werbung**

Der Weg zum  
Erfolg.



Allschwiler  
Wochenblatt

**Du musst nicht  
perfekt sein, um das  
Klima zu schützen.**

Weniger fliegen hilft schon viel.




Mehr erfahren und spenden



## Reformierte Kirche

## Wie war das noch mal?

Geht es Ihnen manchmal auch so? Sie feiern zum Beispiel kirchliche Feste im Jahr und stellen fest, dass Sie eigentlich gar nicht mehr so genau wissen, was gefeiert wird? Oder: Was genau steht eigentlich in dem dicken Buch, das man vor langen Jahren im Trau-Gottesdienst überreicht bekommen hat und das seitdem ungeöffnet im Bücherregal steht? Und: Was ist eigentlich «protestantisch», «evangelisch» oder «reformiert»? Sakramente? Haben Reformierte sowas? Und wenn ja: welche? Und was bedeuten sie eigentlich?

Fragen über Fragen, die gemeinsam beantwortet werden im Rahmen von vier Themenabenden. Sie dienen dazu, längst vergessenes Basiswissen über den christlichen Glauben aufzufrischen – gemü-

lich, entspannt, in ganz einfacher, direkter und unkomplizierter Weise. Denn, eine Kultur, die ihre Wurzeln aus dem Denken und aus dem Herzen verliert, hat verloren!

Die Abende finden jeweils an einem Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr im Calvinhaus statt. Am 10. September geht es um die Bibel (Übersicht über das Alte und Neue Testament), am 15. Oktober dreht sich alles ums Kirchenjahr, am 19. November steht die Reformation im Fokus und am 17. Dezember werden Taufe und Abendmahl behandelt.

Christoph Albrecht,  
Pfarrer reformierte Kirchgemeinde

## Girlpower zum Thema «Elements»

Rund um die Elemente geht es für alle Mädchen der 3. bis 5. Klasse am Freitag, 5. September, zwischen

17.30 und 21.30 Uhr. Der Anlass findet im Calvinhaus statt mit feinem Znacht-Teilen, Spielen und Kino in der Oase.

Das Team freut sich! Um eine Anmeldung wird gebeten an sonja.gassmann@refallschwil.ch oder unter 061 483 80 94.

Sonja Gassmann für die reformierte Kirchgemeinde

## Lotto im Mittwochtreff

Am nächsten Mittwoch, 3. September, 14.30 Uhr wird wieder Lotto gespielt im grossen Saal des Calvinhauses. Das Mittwochtreff-Team lädt Sie herzlich zu diesem kurzweiligen, vergnüglichen Nachmittags ein. Mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen der schönen Preise. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele glückliche Gewinnerinnen und Gewinner.

Wie immer wartet im Anschluss ein feines Zvierli auf Sie, vorbereitet und serviert von Ruth Rosser und ihrem Team.

Monika Tschan  
für das Mittwochtreff-Team



Beim Lottomatch gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Foto zVg

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

**Fr, 30. August, 14 h:** 90 Joor Blauring Allschwil, Programm: [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch), Parkallee 17 beim Areal St. Theresia.

**So, 31. August, 10.30 h:** Eucharistiefeyer gemeinsam mit Missione Cattolica Italiana. Musikalische Mitgestaltung Kirchenchor St. Theresia zusammen mit dem Coro Santa Cecilia der MCI, anschliessend herzliche Einladung zum Apéro, Kirche St. Theresia.

17.30 h: Musikschulfestival – 60 Jahre Musikschule Allschwil «Dramma all' Italiana». Mit Miriam Terragni (Flöte) und Harald Stampa (Gitarre), [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch).

**Mo, 1. September, 16 h:** Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

**Di, 2. September, 19 h:** Der Totentanz, ein faszinierendes Memento Mori. Der Tod bittet zum Tanz: Einblicke in mittelalterliche Totentänze – grausam, satirisch, symbolisch. Referat von Susanne Zeilhofer. Eintritt frei – Kollekte. Grosser Saal St. Theresia.

**Mi, 3. September, 9 h:** Eucharistiefeyer, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

19 h: Taizégebet, Allschwil, reformiertes Kirchli.

19.30 h: Elternabend Erstkommunion, grosser Saal St. Theresia.

**Fr, 5. September, 19 h:** Flackernde Geschichten, Erzählabend. Liliana erzählt spannende Geschichten in der Kirche. Bei gutem Wetter anschliessend Stockbrot am Feuer. Eintritt frei – Kollekte, Kirche St. Theresia.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag, 31. August, 10 Uhr,** Christuskirche: Pfarrer Claude Bitterli, Mitwirkung der Gitarrenklassen der Musikschule Allschwil

**Sonntag, 7. September, Verenasonntag, 10 Uhr,** Christuskirche: Pfarrer Claude Bitterli, Mitwirkung des Gospelchors

**jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung.** Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

*Der Totentanz.*

**Di, 2. September, 19 h:** Saal St. Theresia, Vortragsabend mit Susanne Zeilhofer, Theologin und Kunsthistorikerin.

*Mittwochtreff.*

**Mi, 3. September, 14.30 h:** Calvinhaus, Lotto.

*Taizé-Gebet.*

**Mi, 3./17. September, 1. Oktober, 19 h:** Kirchli, Lieder und Gebete in meditativer Atmosphäre.

*Meditation.*

**Fr, 5./19. September, 19.30 h:** Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

*Basics zur Kirche.*

**Mi, 10. September, 19.30 h:** Calvinhaus, Pfarrer Christoph Albrecht, vier Abende zur «DNA» der reformierten Kirche, Thema: Die Bibel, Übersicht über das Alte und Neue Testament.

*Ideenkaffee.*

**Do, 11./25. September, 14 h:** Calvinhaus

## Kinder und Jugend

*Girlpower.*

**Fr, 5. September, 17.30 h:** Calvinhaus, Erlebnisabend für Mädchen der 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich.

*Lesenacht.*

**Fr, 12. September, 17.30 h:** Calvinhaus und Kirchli, für Kinder von 6 bis 9 Jahren, Anmeldung erforderlich.

*Sprungbrätifestival.*

**Samstag, 13. September, 15–24 Uhr,** Freizeithaus Allschwil, Musik, Tanz, Slampoetry, Workshops und Verpflegungsstände

## Christkatholische Kirchgemeinde

**Sa, 30. August, 10–14 h:** Vorbereitung Firmfest, Kirchgemeindehaus Allschwil.

**So, 31. August, 10 h:** Gottesdienst mit Firmfest, Dorfkirche Allschwil.

**Di, 2. September, 17.30 h:** Probe Kir-

chenchor, Kirchgemeindesaal Allschwil 19 h: Drehscheibe Bildung & Spiritualität, Vortrag von Susanne Zeilhofer über «Totentänze», im Saal St. Theresia, Allschwil

**Sa, 6. September, 11–16 h:** Religionsunterricht «Mini-Tag», Ausflug nach Schönenwerd-Niedergösgen.

**So, 7. September, 10 h:** Gottesdienst zur Schöpfungszeit mit Mercuria Singers, Dorfkirche Allschwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

*Alterszentrum am Bachgraben*

**Sa, 30. August, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 29. August, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 31. August, 10.30 h:** Gottesdienst.

**Fr, 5. September, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 7. September, 10 h:** Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei [heatherwren2@gmail.com](mailto:heatherwren2@gmail.com).

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen  
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
Tel. 061 481 11 59  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Fit & Gesund****Bewegung gegen das Vergessen**

Lea van der Merwe

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nach einer Sommerpause bin ich voller Elan wieder an den Schreibtisch zurückgekehrt. Hatten auch Sie einen tollen Sommer? Ich treffe im Sommer immer mehr Freunde als im Winter und habe dadurch spannende neue Inputs und Gespräche, die mich geistig anregen.

Leider gibt es in der Schweiz über 150'000 Personen, die ihr Gehirn nicht mehr wie gewohnt nutzen können, da sie an einer Demenz-Erkrankung leiden. Bei Demenz kommt es zu einer zunehmenden Schädigung und dem Verlust von Nervenzellen im Gehirn. Der Körper kann die beschädigten Zellen nicht erneuern, weshalb es zum Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit kommt.

Aktuell ist bei Demenz nur die Behandlung von Symptomen möglich, umso wichtiger ist die Prävention. Denn sobald erste Anzeichen auftauchen, ist das Gehirn bereits stark geschädigt. Die ersten krankhaften Veränderungen sind bereits mehr als 20 Jahre vor dem Auftreten der Symptome nachweisbar!

**Doch wie kann man vorbeugen?**

Die Forschung hat herausgefunden, dass durch einen gesunden Lebensstil über 30 Prozent der Demenzfälle vermieden werden können! Das heisst gesundes Essen, ausreichend Bewegung mit Krafttraining sowie mentale Gesundheit sind Pflicht bei der Prävention von Demenz. Hingegen sollten diverse Risikofaktoren wie z.B. Diabetes, Bewegungsmangel, Rauchen, Bluthochdruck, starkes Übergewicht sowie soziale Isolation gemieden werden, da diese die Erkrankung fördern.

Wenn Demenz bereits diagnostiziert wurde, setzt die aktuelle Medizin auf ein Zusammenspiel aus Medikamenten und körperlicher Aktivität. Denn auch hier hilft die Bewegung, den Krankheitsverlauf zu verlangsamen und die Lebensqualität zu verbessern.

Deshalb mein Appell an alle: Packen wir das Training an – das Gedächtnis wird es Ihnen danken!

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

**Van der Merwe Center**  
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98  
[www.vandermerwe.ch](http://www.vandermerwe.ch)

**Fussball Junioren E3****Turniererfahrung gesammelt**

Als neue zusammengesetzte Mannschaft im Kinderfussball nahmen die E3-Junioren des FC Allschwil beim VFR Kleinbündigen auf der Schorenmatte an ihrem ersten Turnier der Saison teil. Die Kinder spielen an diesen Turnieren selbstständig und ohne Schiedsrichter, fair geht es trotzdem zu. Da wird abgeklatscht, sich entschuldigt und natürlich auch mal diskutiert. Am letzten Sonntag mussten die Trainer nur ganz wenig eingreifen. Neben dem Spiel sechs gegen sechs aufs Fussballtor spielen die Mannschaften auch auf zwei Feldern parallel drei gegen drei auf je zwei Hockeystore auf jeder Seite.

Text und Fotos Bernadette Schoeffel

**Sport allgemein****Trendiges Angebot kostenlos ausprobieren**

Badminton, Padeltennis, Pickleball, Squash, Teqis, Tennis, Teqpong oder Tischtennis – die Vielfalt an Racketsportarten ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Am Samstag, 6. September, von 10 bis 17 Uhr, stellt das Sportamt Baselland in Zusammenarbeit mit 16 Sportcentern und Sportvereinen überall im Kanton diese Schlägersportarten im Rahmen eines kostenlosen Aktionstages in den Mittelpunkt.

Für diesen einmaligen Aktionstag, an dem sich Sportbegeisterte jeden Alters beteiligen können, wurde ein attraktives Programm zusammengestellt. Beteiligt sind die Badmintonclubs Bubendorf und Maisprach, die Badminton-Halle Oberwil, die Padel-, Pickleball- und Tenniscenter von Union Sport in Münchenstein und Basel, das Padelcenter Frenkendorf, das Padelwerk in Münchenstein und Pratteln, das Play Padel in Pratteln, das Squashcenter Carnivals Liestal, das Tenniscenter an der Birs



Trendiger Racketsportart: Padel hat es nicht nur Ex-Fussballer Marco Streller angetan. Foto Jasmin Haller

in Aesch, die Tennisclubs aus Gelterkinden, Laufen, Pratteln, Sissach und Waldenburg und der TTC Copains in Birsfelden.

Selbstverständlich ist auch der Squashclub Allschwil dabei und präsentiert am Aktionstag von 10.30 bis

13 Uhr im Tennis- und Squashcenter van der Merwe (Gewerbstrasse 30) jene Sportart, die ab 2028 olympisch wird. Komm vorbei, lerne diese faszinierende Sportart kennen und teste deine Fähigkeiten. Bitte saubere, nicht markierende Hallenschuhe und Sportkleidung mitbringen.

Das Sportamt Baselland präsentiert den neuen Pickleballplatz in Giebenach und weist auf die zehn Teqball-Tische im ganzen Kanton hin, die in diesem Frühjahr dem Betrieb übergeben worden sind und selbstständig auch mit Schlägersportarten beispielbar sind.

Eine Anmeldung für die Angebote am Aktionstag «Racketsport» ist in den meisten Fällen nicht notwendig und das erforderliche Schlägermaterial kann vor Ort ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden. Je nach Anbieter sind unterschiedliche Zeitfenster und Angebote vor Ort verfügbar, auch für die Verpflegung ist gesorgt.

Sportamt BL

Fussball 2. Liga interregional

# Wenig Intensität und kaum gewonnene Zweikämpfe

Der FC Allschwil kommt beim FC Pratteln nie wirklich auf Touren und verliert verdient mit 0:2 (0:0).

Von Alan Heckel

«Es war kein gutes Spiel von uns», sprach Fabian Cigliano Klartext. «Wir haben praktisch keinen Zweikampf gewonnen, dann wird es schwer, einen Match zu gewinnen», kritisierte der Trainer des FC Allschwil nach dem Gastspiel in Pratteln. Das Heimteam war in der ersten Halbzeit besser und konnte die Allschwiler zu einfach ausspielen. «Wir waren oft einen Schritt zu spät», fand auch Cigliano, der sich immerhin damit trösten konnte, dass die Prattler keine klare Torchance hatten.

## Zwei Ausgleichschancen

In der Pause wechselte der FCA-Trainer zweimal («Ich habe versucht, ein Zeichen zu setzen ...»). Das führte dazu, dass seine Equipe etwas besser im Spiel war. «Wir haben aber immer noch mit zu wenig Intensität gespielt.»

In der 65. Minute leisteten sich die Gäste einen verhängnisvollen Ballverlust. Auf der rechten Abwehrseite verloren die Allschwiler ein Laufduell, Pratteln spielte schnell in die Spitze, war vorne in Überzahl und Captain Gabriele Stefanelli markierte mit einem saten Flachschiess im Sechzehner in die kurze Ecke das verdiente 1:0.

Danach drückte Allschwil auf den Ausgleich, während Pratteln sich zurückzog. In der 75. Minute bot sich Julijan Zirdum die grosse Chance zum 1:1, doch der FCA-



Nah am Mann: Allschwils Innenverteidiger Nicola Borer (Mitte, links: Gil Gisin) versucht Prattelns Stürmer Gabriele Stefanelli bei der Ballannahme zu stören.

Fotos Bernadette Schoeffel

Mittelfeldspieler schoss nach totem Vorstoss in den Strafraum aus kurzer Distanz Goalie Erin Shalan. Kurz danach verpasste Lyes

Arrad nach einem Eckball im Fünfmeteraum den Ball und somit den Ausgleich. In der Schlussphase erhöhten die Gäste das Risi-

ko und wurden ausgekontert. Tief in der Nachspielzeit erzielte Florent Gacaferi den Treffer zum 2:0-Endstand.



Vergebliches Warten: Erneut kommt ein Cornerball nicht bis zu den lauernden Allschwilern Srdan Sudar (links) und Elio Stefanutti.

## Fokus auf Red Star

«Analysieren, abhaken und vollen Fokus aufs nächste Spiel legen», lautete Fabian Ciglianos Direktive nach Abpfiff. Die Gelegenheit zur Rehabilitation haben seine Kicker morgen Samstag, 30. August, im Brüel. Dann ist um 17 Uhr der FC Red Star zu Gast.

### Heimspiele des FC Allschwil

#### Samstag, 30. August

- 9.30 Uhr: Junioren D2 (D-9) – FC Arlesheim b
- 9.30 Uhr: Junioren D3 (D-9) – FC Breitenbach weiss
- 14 Uhr: Junioren C Promotion – FC Amicitia Riehen a
- 17 Uhr: Herren 2. Liga interregional – FC Red Star ZH

#### Sonntag, 31. August

- 9.30 Uhr: Junioren D2 (D-7) – FC Ettingen b
- 14 Uhr: Junioren A Promotion – FC Therwil
- 17 Uhr: Junioren B Promotion – FC Reinach a

Alle Spiele finden im Brüel statt.

## Telegramm

### FC Pratteln – FC Allschwil 2:0 (0:0)

Sandgrube. – 130 Zuschauer. – Tore: 65. Stefanelli 1:0. 95. Gacaferi 2:0.

**Allschwil:** Zilembo; Heitz, Laoufi, Borer, Alves; Zirdum; Gallacchi (80. Sy), Gisin (46. Arrad), Lahoz (46. Soumah), Benoit (62. Stefanutti); Sudar (71. Yagimli).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Maggion, Longhi, Nüssli, Petta, Scheibler, Schnell, Setti (alle verletzt), Ait Jouloulat, Aufderreggen, Farinha e Silva, Lomma, Menzinger, Milos und Süess (alle abwesend). – Verwarnungen: 42. Riva, 61. Gacaferi, 73. Zirdum (alle Foul).

# ACHTUNG „KINDER ÜBERRASCHEN“



## RECHNEN SIE MIT ALLEM



*Ihre Polizei*

**bfu  
bpa  
upi**

**doppelt-aufpassen.ch**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 35/2025

## Legislaturziele 2024–2028: Leitplanken für die Gemeindeentwicklung

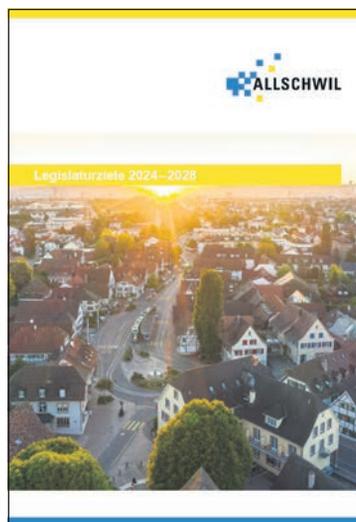
Der Gemeinderat hat sich auf acht Ziele verständigt, die ihm in der laufenden Legislatur als strategische Leitplanken dienen. Sie geben im Sinne einer vorausschauenden und transparenten Gemeindepolitik Auskunft darüber, welche Themen 2024–2028 verstärkt im Fokus stehen.

In einer Gemeinde wie Allschwil, die kontinuierlich wächst und sich verändert, ist es wichtig, den Überblick zu behalten und langfristige Ziele nicht aus dem Blick zu verlieren. Nachdem sich der Allschwiler Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung für die laufende Legislatur eingearbeitet hatte, beschloss er im Februar 2025, dass er Legislaturziele für die laufende Amtsperiode 2024–2028 erarbeiten und definieren möchte. Die Umsetzung erfolgte zwischen März und Juni 2025 im Rahmen eines moderierten Prozesses. Die acht formulierten Ziele bauen auf dem bestehenden Leitbild 2030 auf und setzen bewusst ausgewählte Schwerpunkte – ohne andere Aufgaben zu vernachlässigen. Die Ziele dienen als strategisches Instrument, um die

Kräfte von Gemeinderat und Verwaltung zu bündeln. Sie zeigen auf, wo in den kommenden Jahren konkrete Veränderungen und Entwicklungen angestrebt werden und wie sich Allschwil als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum weiterentwickeln soll.

### Breite Themenpalette – vom Schulraum bis zur digitalen Verwaltung

Inhaltlich decken die Legislaturziele zentrale Gemeindefragen ab: So geht es unter anderem um die vorausschauende Siedlungsentwicklung, eine bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur sowie die Förderung erneuerbarer Energien und die Anpassung an den Klimawandel. Weitere Schwerpunkte sind die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Stärkung der Sicherheit sowohl im Alltag als auch in Krisenszenarien sowie der Ausbau nutzerfreundlicher digitaler Angebote in der Verwaltung. Jedes Ziel ist durch konkrete Massnahmen unterlegt. Diese Massnahmen sind nicht in Stein gemeisselt, sondern können bei veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Über den Umsetzungsstand



Die neue Broschüre zur Legislaturplanung fasst Ziele und Schwerpunkte der Gemeindepolitik kompakt zusammen.

wird jährlich im Geschäftsbericht informiert.

### Weitere Handlungsfelder im Blick

Neben den Legislaturzielen selbst werden in der dazugehörigen Broschüre auch weitere wichtige

Themenbereiche aufgegriffen, für die kein eigenes Legislaturziel formuliert wurde, die jedoch für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung ebenfalls Gewicht haben. Dazu gehören unter anderem die Wohnraumentwicklung, Standortförderung, Kultur, Mobilität, Soziales und die Finanzstrategie der Gemeinde. Die Legislaturplanung steht damit nicht für ein starres Programm, sondern für eine flexible und transparente Ausrichtung in einem dynamischen Umfeld – getragen vom Anspruch, die Entwicklung der Gemeinde zum Wohl ihrer Bevölkerung aktiv zu gestalten.

### Digitale und gedruckte Broschüre erhältlich

Die Broschüre «Legislaturziele 2024–2028» steht allen Interessierten auf der Gemeindeforumseite zum Download zur Verfügung (siehe [www.allschwil.ch/de/politik/gemeinderat/legislaturziele-2024-2028.php](http://www.allschwil.ch/de/politik/gemeinderat/legislaturziele-2024-2028.php)). Wer die gedruckte Version bevorzugt, kann ein Exemplar kostenlos am Empfang des Gemeindezentrums an der Baslerstrasse 111 beziehen.

## Entsorgung von Altglas

Bei den Allschwiler Wertstoffsammelstellen kann Altglas, nach Farben getrennt, in die entsprechenden Container eingeworfen werden. Das gesammelte Altglas kann jedoch nur dann ohne Probleme wiederverwertet werden, wenn folgende Punkte eingehalten werden:

### In die Altglascontainer gehören (Farbentrennung beachten)...

Flaschenglas, Einmachgläser, Kosmetikgläser, wenn zuvor alle Verschlüsse und Umhüllungen aus

Metall, Plastik und Stroh entfernt wurden. Das Glas sollte nicht vorgängig zertrümmert werden.

### Nicht in die Altglascontainer gehören ...

unter anderem Metall, Kunststoff, Holz, sämtliche Verschlusskappen und Deckel. Diese Materialien sind mit der Kehrlichtabfuhr oder den entsprechenden Spezialsammlungen zu entsorgen. Porzellan, Geschirr, Ton, Blumentöpfe, Steingut, Spiegelglas, Keramik und Fensterglas gehören zum Bauschutt und dürfen nicht an den Wertstoffsam-

melstellen entsorgt werden. Bauschutt kann in Kleinmengen beim Recyclinghof der Firma SRS AG in Allschwil kostenlos abgegeben werden.

Zu beachten: Trinkgläser, Glaskeller oder Vasen sind oft bleihaltig und gehören ebenfalls in den Bauschutt.

Weitere Informationen sind im Info-Kalender oder am Allschwiler Umwelttelefon 061 486 25 93 erhältlich.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Keine Winterzulagen für Ergänzungsleistungen-beziehende und keine Winterhilfe im Jahr 2025

Winterzulagen für Ergänzungsleistungen-beziehende sowie Winterhilfe können im Jahr 2025 nicht mehr angeboten werden, da diese Dienstleistungen an der Budgetsitzung des Einwohnerrates vom 3. Dezember 2024 gestrichen worden sind. Es können daher keine Gesuche gestellt werden.

Der Bereich Soziale Dienste – Gesundheit bittet um Verständnis, dass er auf Gesuche nicht eintreten kann.



MUSIKSCHULFESTIVAL

# 60 JAHRE

## MUSIKSCHULE ALLSCHWIL

29. AUGUST – 20. SEPTEMBER 2025

29./30. AUG **EINE SPANNENDE ZEITREISE**  
19:00 / 16:00 / CALVINHAUS

31. AUG **MUSIK IM GOTTESDIENST**  
10:00 / REFORMIERTE KIRCHE

31. AUG **"DRAMMA ALL'ITALIANA"**  
17:30 / KAPELLE ST. PETER & PAUL

1. SEPT **HOT STUFF**  
19:00 / SAAL GARTENHOF

6. SEPT **SPIELPLATZTOURNEE**  
10:30-14:00 / SPIELPLÄTZE & PARKS

7. SEPT **BRASS BRUNCH**  
9:00 / LÄNGEHOF SCHÖNENBUCH

8. SEPT **NACHMITTAGSMUSIK**  
15:00 / ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

10. SEPT **PLATZKONZERT**  
18:00 / SWITZERLAND INNOVATION PARK

12. SEPT **PERKUSSION IN DER SCHLOSSEREI**  
19:00 / WERKSTADT 5 BY FÜNFSCILLING AG

13. SEPT **KAMMERORCHESTER ALLSCHWIL**  
19:00 / KIRCHE ST. THERESIA

13. SEPT **SPRUNGBRÄTT FESTIVAL**  
FREIZEITHAUS ALLSCHWIL

16. SEPT **FEIERABENDMUSIK**  
17:30 / LICHTHOF IM GEMEINDEZENTRUM

18. SEPT **FEIERABENDKONZERT**  
17:30 / FOYER SWISS TPH

# GROSSES JUBILÄUMSFEST

**20. SEPTEMBER 2025**

14:00 – 22:00 UHR

GARTENHOF ALLSCHWIL



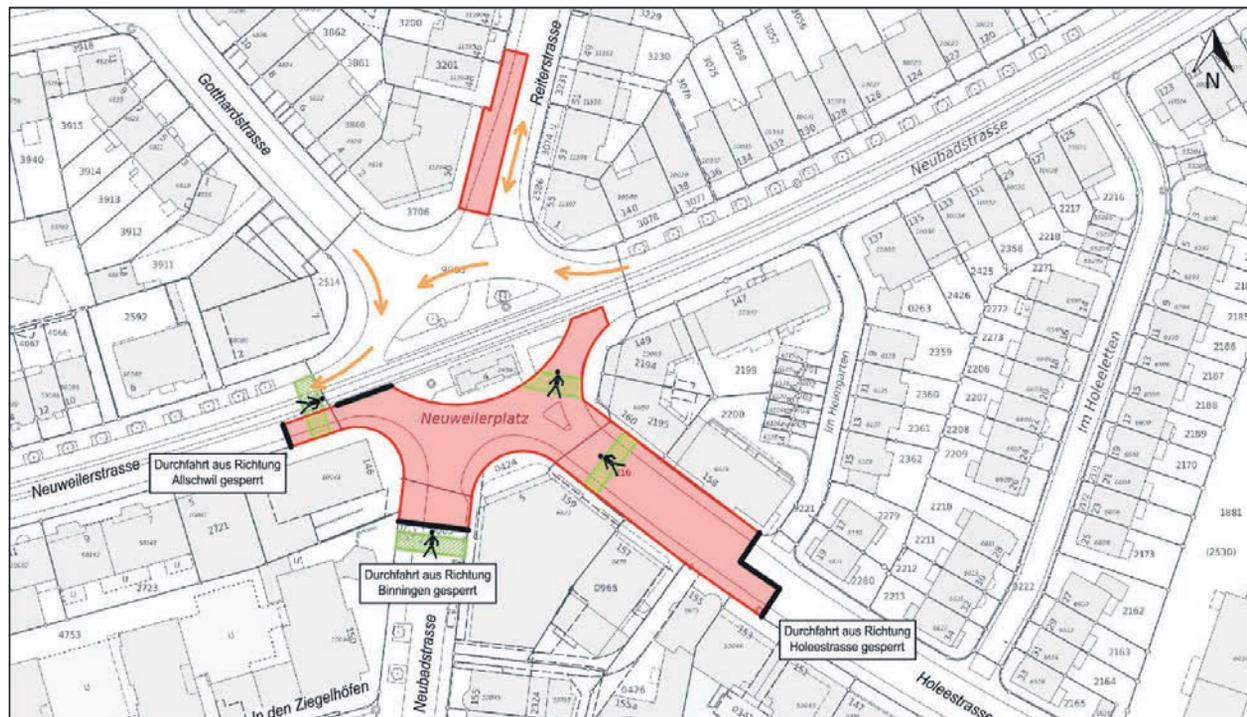
MUSIKSCHULE-ALLSCHWIL.CH



# Erneuerung des Neuweilerplatzes sorgt für weitreichende Verkehrsbehinderungen

Aufgrund laufender Bauarbeiten ist der Kreisel am Neuweilerplatz ab 1. September 2025 bis Ende Jahr nur in Fahrtrichtung Allschwil befahrbar. Der Auto- und Veloverkehr aus Allschwil, von und nach

Binningen sowie via Holeestrasse wird umgeleitet. Das Bau- und Verkehrsdepartement empfiehlt, den Neuweilerplatz weiträumig zu umfahren. Die Einschränkungen dauern bis Ende 2025.



Situationsplan Sperrungen Neuweilerplatz.

Seit Juli 2025 erneuern das Bau- und Verkehrsdepartement, die BVB und IWB Gleise, unterirdische Leitungen und die Oberfläche des Neuweilerplatzes. Die Tram- und Bushaltestellen «Neubad» werden so umgebaut, dass Fahrgäste stufenlos ein- und aussteigen können. Ab 1. September 2025 dehnen sich die Bauarbeiten aus. Bis Ende 2025 ist der Kreisel am Neuweilerplatz nur noch in Fahrtrichtung Allschwil befahrbar. Der Auto- und Veloverkehr aus Richtung Innenstadt kann von der Neubadstrasse kommend in Richtung Neuweilerstrasse fahren. Die Gotthardstrasse und die Reiterstrasse bleiben in beide Richtungen offen. Fussgängerinnen und Fussgänger können die Baustelle an ausgeschilderten Stellen passieren. Der Zugang zu den Geschäften rund um den Platz ist während der Bauarbeiten gewährleistet.

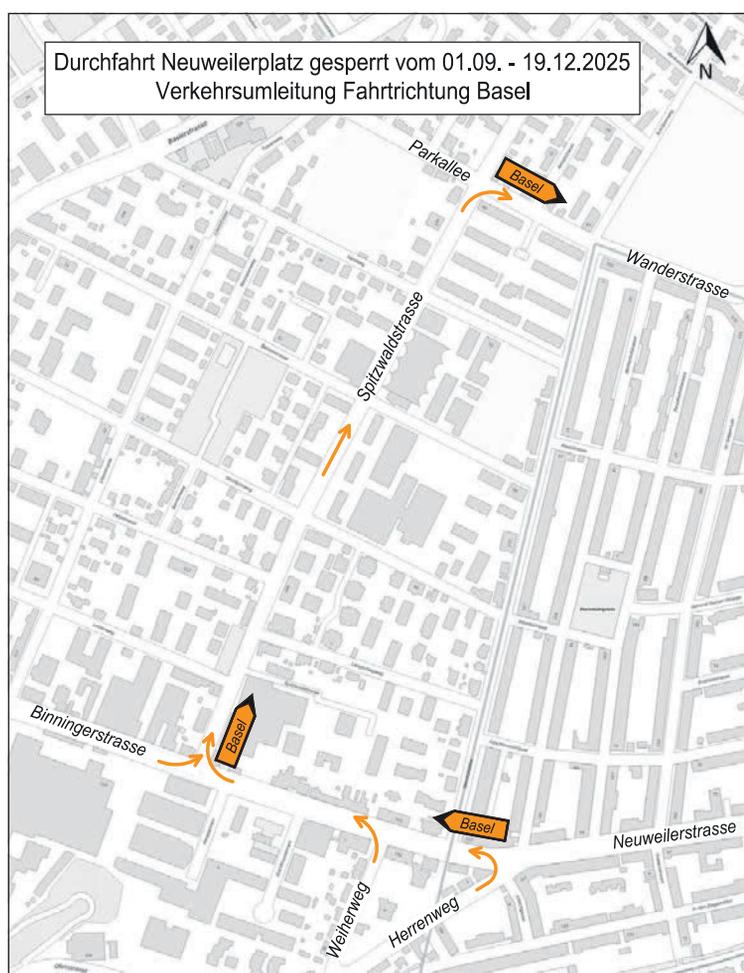
umfahren. Der Durchgangsverkehr aus Allschwil, von und nach Binningen sowie via Holeestrasse wird grossräumig umgeleitet. Aus Richtung Allschwil verläuft die Umleitungsrouten via Spitzwaldstrasse, Parkallee und Wanderstrasse. In Binningen informieren Tafeln über die Sperrung des Neuweilerplatzes. Mögliche Umfahrungswege verlaufen hier unter anderem via Dorenbachkreisel oder Allschwiler Weiher.

Die Buslinie 36 wird wie bisher über den Laupenring umgeleitet. Auf die Tramlinie 8 haben die Arbeiten vorerst keine Auswirkungen. Im Januar 2026 ist während drei Wochen ein Trammersatz mit Bussen auf der Linie 8 notwendig. Die letzten Bauarbeiten sind während der Sommerschulferien 2026 vorgesehen.

**Weitere Informationen**  
[www.bs.ch/neuweilerplatz](http://www.bs.ch/neuweilerplatz)

## Sperrung einer Kreiselhälfte erfordert weiträumige Umleitungen

Die südliche Hälfte des Kreisels am Neuweilerplatz wird für den Auto- und Veloverkehr gesperrt. Aufgrund der Verkehrsbehinderungen wird dem Durchgangsverkehr empfohlen, den Neuweilerplatz nach Möglichkeit weiträumig zu



Umleitungsregime aus Fahrtrichtung Allschwil nach Basel.



# kalländer

## Veranstaltungen in Allschwil

### SEPTEMBER 2025

#### Kunst & Kultur

##### Hans-Rudolf Gysin:

##### Ich spreche Farbe

Ausstellung des Künstlers Hans-Rudolf Gysin.

**Datum:** 17.8.2025–14.9.2025, jeweils Mi, Fr, So

**Ort:** Museum Allschwil

#### Kunst & Kultur

##### Dramma all'italiana

Die Musikschule Allschwil präsentiert ein Konzert mit Miriam Terragni (Flöte) & Harald Stampa (Gitarre).

**Datum:** 31.8.2025, ab 17:30

**Ort:** Röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul

#### Kunst & Kultur

##### Aki Rissanen: Divided Horizon im Piano di Primo al Primo Piano

Der finnische Pianist hat sich in der internationalen Jazzszene in kürzester Zeit einen Namen in der obersten Riege geschaffen.

**Datum:** 6.9.2025, 20:00–23:00

**Ort:** Museum Allschwil

#### Kunst & Kultur

##### Spielerei

Konzert zum 60. Jubiläum der Musikschule Allschwil  
Gemeinsames Konzert mit dem Ensemble des Kammerorchesters Allschwil

**Datum:** 13.9.2025, ab 19:00

**Ort:** Röm.-kath. Kirche St. Theresia

#### Freizeit

##### Allschwiler Sprungbrätt Festival

Verschiedene Kulturschaffende präsentieren ihr Können einem breiten Publikum.

**Datum:** 13.09.25

**Ort:** Freizeithaus Allschwil

#### Kunst & Kultur

##### Europäischer Tag des Denkmals und Kulturerbes

Vielseitiges Kulturerlebnis am europäischen Tag des Denkmals und Kulturerbes.

**Datum:** 14.9.2025, 11:00–17:00

**Ort:** Museum Allschwil

#### Kunst & Kultur

##### Führung «Hinter den Kulissen»

Schaue hinter die Kulissen und gewinne exklusive Eindrücke im Objektlager des Museum Allschwils.

**Datum:** 14.9.2025, 11:00–12:00

**Ort:** Depot Museum Allschwil

#### Kunst & Kultur

##### Architektur-Führung «Liebe auf den zweiten Blick?»

Die Architektin Martina Loew zeigt, dass sich zweimal hinschauen lohnt: Drei schützenswerte Gebäude, ihr Wert und ihre Eigenheiten werden vorgestellt.

**Datum:** 14.9.2025, 14:00–15:30

**Ort:** Schulhaus Breite

#### Kunst & Kultur

##### Vernissage Ausstellung «Allschwil einst und jetzt»

Vernissage der vom Allschwiler Kulturverein organisierten Ausstellung «Allschwil einst und jetzt», die historische und aktuelle Fotos des Dorfes zeigt.

**Datum:** 19.9.2025, 19:00–21:00

**Ausstellung:** 20.09.–6.10.2025

**Ort:** Museum Allschwil

#### Kunst & Kultur

##### The Comfort Zone

The Comfort Zone bietet ein gemütliches Sonntagsprogramm mit Crêpes, Konzert und Kunst.

**Datum:** 21.9.2025, 15:30–19:30

**Ort:** Museum Allschwil

#### Film

##### Film mit Gespräch und Umtrunk: Rashomon

Spielfilm von Akira Kurosawa, Japan 1950. Zur Einführung reflektiert der Filmwissenschaftler Hansmartin Siegrist über den Begriff Wahrheit.

**Datum:** 25.9.2025, 19:30–21:30

**Ort:** Museum Allschwil

# 09



# Neues Multifunktionsfahrzeug FUSO für die Gemeinde Allschwil

Die Gemeinde Allschwil hat ein neues Multifunktionsfahrzeug in Betrieb genommen. Jüngst wurde der Mitsubishi FUSO Canter 9C18 AMT im Beisein von Gemeindepräsident Franz Vogt und Gemeinderat Andreas Bammatter offiziell an die Abteilung Regiebetriebe übergeben. Das Fahrzeug, bereitgestellt von der Firma Kestenholz Automobil AG, ist ein 8,8-Tonnen-Lkw und verfügt über ein Doppelkupplungsgetriebe sowie einen leistungsstarken Motor mit 129 kW (175 PS).

Das neue Fahrzeug mit einem Muldenkipper-System ersetzt eine ältere Anschaffung. Es erfüllt die hohen technischen Anforderungen der Gemeinde und wird für vielfältige Aufgaben eingesetzt. Eine breite Nutzung durch verschiedene Teams der Abteilung Regiebetriebe war ein wichtiges Kriterium bei der Beschaffung. Dadurch können nicht nur Transportkapazitäten optimiert, sondern auch Kosten für Anhänger und zusätzliche Zugfahrzeuge eingespart werden.

Die Entscheidung für das dieseltreibende Fahrzeug fiel, nachdem eine Evaluation gezeigt hatte, dass die erforderliche Antriebsleistung für die geplanten Einsätze mit einem Elektrofahrzeug noch nicht vollständig gewährleistet werden konnte. Der FUSO soll insbesondere im Winterdienst hohen



Multifunktionsfahrzeug FUSO Canter 9C18.

Foto A. Bammatter

mechanischen Belastungen standhalten.

## Optimierung der Arbeitsabläufe

Das neue Fahrzeug soll die Effizienz der Regiebetriebe erheblich steigern. Hauptnutzer wird das Team Baulicher Unterhalt sein, welches das Fahrzeug unter anderem für den Transport von Materialien wie Mauerkies und Mergel, für den Strassenbau und die Instandsetzung von Wegen einsetzt. Mit der grösseren Transportkapazität können

die Mitarbeitenden benötigte Baustoffe selbstständig befördern. Dadurch entfällt der teure Beizug externer Firmen.

Auch das Team Grünflächenunterhalt profitiert vom FUSO. Mit dem Fahrzeug können in Zukunft Schnittgut, Laub und Rasenschnitt effizienter abtransportiert werden. Eine Gitterabrollmulde ermöglicht den Abtransport grosser Mengen in einem Arbeitsgang. Für die Bewässerung von Bäumen und Grünflächen im Sommer kann eine spezielle Wasserfass-Spritze verwendet werden,

was ebenfalls die Effizienz steigert. Weitere Teams wie der Betriebliche Unterhalt für den Transport von Marktständen und die Wasserversorgung für den Transport von Wasserrohren können das neue Fahrzeug ebenfalls nutzen.

Die Anschaffung des FUSO ist ein wichtiger Schritt, um die Arbeitsabläufe der Gemeinde Allschwil zu optimieren und Ressourcen zu schonen.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt  
Abteilung Regiebetriebe

## «Menschen gewinnen an Bewegungskompetenz»

Neu bietet die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch monatlich Kinaesthetics-Kurse in Allschwil an. Ziel ist es, die Bewegungsfähigkeit zu stärken. Kursleiterin Patricia Grollimund erklärt, wie das gelingt.

Patricia Grollimund, was genau ist Kinaesthetics?

Der Begriff Kinaesthetics kann mit «Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung» übersetzt werden. Sie geht davon aus, dass der Mensch aus seinen Erfahrungen lernt und die Fähigkeit entwickelt, seine Bewegungen selbst zu steuern.

Für wen ist Kinaesthetics gedacht? Im Alter nehmen unsere Fähigkeiten oft ab, weil wir Gewohnheiten

ändern. Kinaesthetics hilft, verloren gegangene Fähigkeiten wiederzuentdecken. Auch unterstützende Menschen (z. B. Angehörige) profitieren, indem sie hilft zu verstehen, wie z. B. das Gewicht beim Helfen aufzustehen anders verlagert werden kann, sodass weniger Kraft aufgewendet wird.

Welche Themen werden in den Kursen angeschaut?

Teilnehmende fragen oft, wie sie wieder sicher vom Boden aufstehen können oder wie sie am einfachsten Treppen steigen – besonders bei Sturzangst. Mit Angehörigen schaue ich zum Beispiel auch an, wie Hilfsmittel (z. B. Gleithilfen) den Alltag erleichtern.

Wie läuft ein solcher Kurs ab?

In jeder Stunde wird ein spezielles Thema analysiert. Ich frage nach Schwierigkeiten, die die Teilnehmenden im Alltag erfahren. So entstehen gezielte Übungen, die gemeinsam durchgeführt werden. Am Ende der Einheit fokussieren wir meistens auf das Thema Bodenarbeit, um zu üben, wie man sich sicher vom Boden erheben kann. Dabei können die Übungen individuell angepasst werden, sodass keine körperlichen Voraussetzungen benötigt werden.

Haben Sie ein Beispiel für den positiven Einfluss der Kinaesthetics?

Eine Teilnehmerin konnte nach Jahren wieder in den Sommerferien am

Strand im Sand sitzen, was sie sich vorher nicht mehr zugetraut hatte. Es ist schön zu sehen, wie Menschen durch regelmässiges Üben grössere Bewegungskompetenz und Selbstsicherheit gewinnen.

## Neue Kurse in Allschwil

- Kursort: Spitex-Tagesstätte Allschwil, Baselmattweg 133, 4123 Allschwil
- Daten: 17.9. / 8.10. / 12.11. / 10.12.
- Zeit: 15.30 bis 16.30 Uhr
- Kosten: CHF 10.00/Lektion (CHF 5.00 für Fördervereinsmitglieder)
- Kontakt: 076 332 31 34, Patricia Grollimund
- spitex-abs.ch/kinaesthetics



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische Eigenständigkeit und Mentalität einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

## Juristische/n Volontär/in (100%)

### Ihr Aufgabengebiet

- Sie befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts.
- Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat
- Sie wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtsschriften und Vernehmlassungen.
- Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

### Ihr Profil

- Juristischer Abschluss (Lizenziat/Master)
- Sie sind eine motivierte und selbstständige Person
- Sie verfügen über eine exakte und termintreue Arbeitsweise
- Sie sind stilsicher in Wort und Schrift
- Sie haben Interesse am öffentlichen Recht

### Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jonas Stettler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Einwohnerdienste suchen wir per 1. März 2026 eine dienstleistungsorientierte, teamfähige, engagierte und belastbare Persönlichkeit als

## Sachbearbeiter/in Einwohnerdienste (80–100%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Beratung und Betreuung der Einwohnenden am Schalter der Einwohnerkontrolle, am Telefon und digital
- Führen/aktualisieren des Einwohnerregisters, Verarbeitung der An-, Ab- und Ummeldungen gemäss gesetzlichen Vorgaben, Verarbeitung Mutationen sowie Pflege der Hundedatenbank
- Erstellen von amtlichen Verfügungen bei Verstössen gegen die Meldepflicht
- Erstellen von Ausweisen, Beglaubigungen und Bescheinigungen
- Erteilung von Adressauskünften gemäss gesetzlichen Bestimmungen
- Kassenführung und korrekte Kassenabrechnung
- Selbstständige Korrespondenz
- Mithilfe bei der Lehrlingsbetreuung
- Spätere Einarbeitung in Spezialthemen der Einwohnerdienste, z.B. Bestattungswesen, Wahlen/Abstimmungen, Objektwesen oder Nebenaufenthalte

### Ihr Profil

- Verwaltungslehre oder kaufmännische Ausbildung mit abgeschlossener Weiterbildung im öffentlichen Gemeinwesen
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Einwohnerkontrolle
- Versierter Umgang mit MS-Office und Innosolv
- Stilsichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift (Deutsch), Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) von Vorteil
- Freude am Kontakt mit dem Team, den Einwohnenden sowie Ämtern und Behörden
- Sehr hohes Qualitäts- und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständige und sehr exakte Arbeitsweise
- Sie bewahren in hektischen Situationen oder bei herausfordernden Kundenkontakten einen kühlen Kopf

### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem spannenden, lebhaften Umfeld
- Unterstützendes und motiviertes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Fragen steht Ihnen Daniel Bury, Abteilungsleiter Einwohnerdienste, Tel. 061 486 25 10, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter <http://www.allschwil.ch> (> Verwaltung > Stellenangebote). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

## Bestattungen

### Kunz-Degen, Marcel

\* 12. März 1934  
† 23. August 2025  
von Allschwil  
und Fraubrunnen BE  
wohnhafte in Allschwil,  
Hegenheimerstrasse 40

### Schmutz, Peter

\* 19. Juni 1944  
† 14. Juli 2025  
von Vechigen BE  
wohnhafte in Allschwil,  
Alterszentrum am Bachgraben,  
Muesmattweg 33

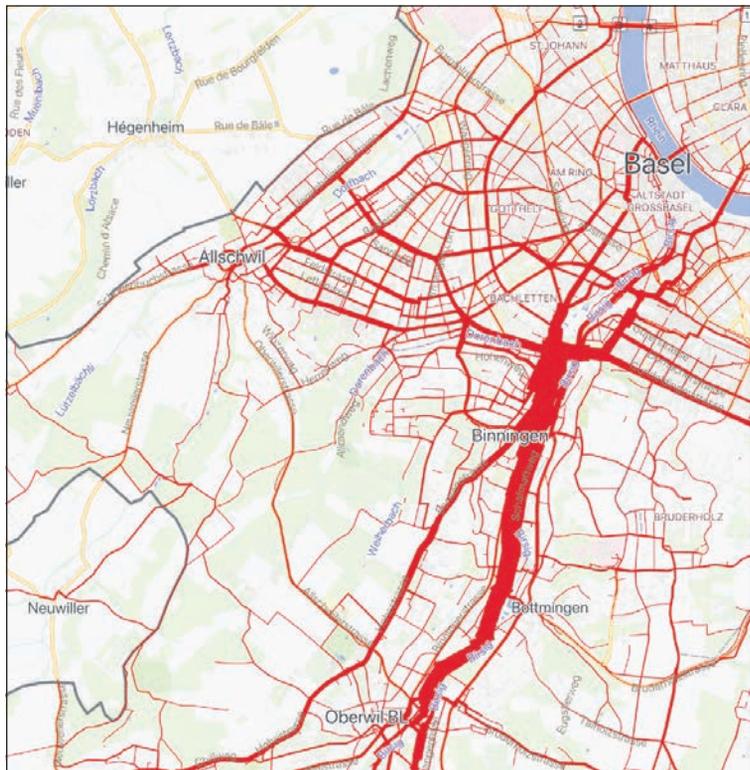
### Weibel-Kunz, Hedwig

\* 6. November 1938  
† 19. August 2025  
von Rapperswil BE  
wohnhafte in Allschwil,  
Alterszentrum am Bachgraben,  
Muesmattweg 33

### Wirz, Hans

\* 27. November 1938  
† 17. August 2025  
von Basel  
und Menziken AG  
wohnhafte in Therwil,  
APH Blumenrain, Baslerstrasse 10

# Jetzt mit Cyclomania für Allschwil in die Pedale treten



So fleissig war die Bevölkerung der Velo Challenge Region Leimental Plus 2024 unterwegs.

Im September findet wieder Cyclomania, die schweizweite Velo-Challenge für Gemeinden, statt. Auch Allschwil ist mit dabei. Vom 1. bis am 30. September kann die Bevölkerung

für die Region Leimental Plus fleissig in die Pedale treten und Preise gewinnen.

Wer auf zwei Räder setzt, ist nachhaltig unterwegs, fördert die Ge-



Aufsatteln, losfahren und gewinnen: Cyclomania 2025 steht vor der Tür.

sundheit und kommt rasch ans Ziel. Deshalb führt die Region Leimental Plus eine der insgesamt 36 regionalen Cyclomania-Challenges durch. Die Aktion findet vom 1. bis am 30. September statt.

Deshalb heisst es nun: Reifen pumpen, aufsteigen und für Allschwil in die Pedale treten!

### Mitmachen und gewinnen

Teilnehmen ist einfach: App herunterladen, zur Velo Challenge Region Leimental Plus anmelden, Velo fahren und Punkte sammeln. Dabei winken Preise im Wert von über 13'000 Franken, darunter ein E-Bike der Marke AureusDrive. Die erfassten und anonymisierten Velokilometer werden im Anschluss an die Aktion ausgewertet und geben nützliche Hinweise für die Planung und den Ausbau der Veloinfrastruktur in Allschwil.

Cyclomania ist die schweizweite Mitmachaktion für Gemeinden von Pro Velo in Zusammenarbeit mit der Panter AG und der claro fair trade AG und mit der Unterstützung von EnergieSchweiz.

Weitere Informationen zur Challenge Region Leimental Plus gibt es unter [www.cyclomania.ch/challenges](http://www.cyclomania.ch/challenges)

Die App ist für Android- und iOS-Geräte verfügbar und kann über [www.cyclomania.ch](http://www.cyclomania.ch) heruntergeladen werden.

## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
36	05. September	42	17. Oktober	47	21. November
37	12. September	43	24. Oktober	48	28. November
38	19. September	44	31. Oktober	49	05. Dezember
39	26. September	45	07. November	50	12. Dezember
40	03. Oktober	46	14. November	51/52	19. Dezember
41	10. Oktober				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 8. September 2025  
 Montag, 22. September 2025  
 Montag, 13. Oktober 2025  
 Montag, 27. Oktober 2025  
 Montag, 10. November 2025  
 Montag, 24. November 2025  
 Montag, 8. Dezember 2025



Attraktives Wohnen,  
 Leben und Arbeiten  
 zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Vor dem Hintergrund dynamischer Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Projektleiter/-in Bewilligungswesen (50%)

#### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Prüfung von Baugesuchen
- Beratung von Kundinnen und Kunden bei Baubewilligungsanfragen
- Erstellen von Arbeitspapieren, Vorlagen und Berichten
- Organisation und Protokollierung Bauausschuss und Arbeitsgruppe Ortskern
- Fachliche Unterstützung von Sondernutzungs- und Quartierplanungen
- Teilnahme an Augenscheinen und Verhandlungen
- Gelegentliche Vertretung von Baugesuchen im Gemeinderat
- Prüfung von Subventionsgesuchen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Architekt/in oder Bauingenieur/in ETH, FH oder als diplomierte/r Bauleiter/in Hochbau, Techniker/in Bauplanung, Vertiefung Architektur, Zeichner/in EFZ
- Kenntnisse des Baubewilligungswesens und der Bauvorschriften aller massgebenden Ebenen
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachfrau/mann gegenüber Kunden, Partnern sowie Behörden
- Gute allgemeine EDV-Kenntnisse (MS Office)

#### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, motivierten Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fachlich gute Einarbeitung

Für Auskünfte zur Stelle und zum Team steht Ihnen Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln – Planen – Bauen, Tel. 079 394 44 33, juergen.johner@allschwil.bl.ch, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Per E-Mail oder Post eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# ZUKUNFT ZIEGELEI- LETTEN

## Neue Arbeits- und Lebensräume an der Binningerstrasse in Allschwil

### Weitere Führung durch das Entwicklungsgebiet Ziegelei-Letten – jetzt anmelden!

**Samstag, 6. September 2025, 14 Uhr**

«Die Tramverlängerung – eine leistungsfähige Erschliessung» mit Regierungsrat Isaac Reber (Bau- und Umweltschutzdirektion) und Gemeinderat Andreas Bammatter

### Liebe AllschwilerInnen und Allschwiler

Nach den Führungen im Mai mit Gemeindepräsident Franz Vogt und im Juni mit Gemeinderat Christoph Morat laden wir Sie herzlich zu einem weiteren Rundgang ein. Erleben Sie vor Ort, wie sich das Gebiet Ziegelei-Letten zu einem lebendigen Quartier mit nachhaltiger Verkehrsanbindung – unter anderem durch die geplante Verlängerung der Tramlinie 8 – entwickelt.

### Anmeldung erforderlich:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich via E-Mail [raumplanung@allschwil.bl.ch](mailto:raumplanung@allschwil.bl.ch) an und geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Kontaktdaten an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### Treffpunkt:

Um 14 Uhr vor dem Coop Letten Center, Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



## Fälligkeit der Gemeindesteuer 2025

Die Gemeindesteuer 2025 wird am 31. Oktober 2025 zur Zahlung fällig (gemäss § 6 des kommunalen Steuerreglements). Dies hat zur Folge, dass auf geschuldeten Steuerbeträgen, die nach diesem Zeitpunkt beglichen werden, ein Verzugszins von 4,75 % erhoben wird.

Die definitiv geschuldete Gemeindesteuer 2025 wird erst aufgrund der im Frühjahr 2026 einzureichenden Steuererklärung 2025 festgesetzt.

Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir Ihnen deshalb, mindestens den mit unserer Vorausrechnung 2025 provisorisch in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen.

Die Gemeindesteuerbeträge sind der Gemeindeverwaltung Allschwil zu überweisen. Bitte ver-

wenden Sie keine vorgedruckten Einzahlungsscheine mehr aus vergangenen Steuerjahren. Daueraufträge sind immer mit dem neuen Steuerjahr resp. der entsprechenden Referenznummer anzupassen.

Einzahlungsscheine erhalten Sie unter <https://www.allschwil.ch> / Rubrik Verwaltung / Formulare & Dokumente / Gemeindesteuern – Einzahlungsscheine und Kontoauszüge bestellen.

Bitte das Formular vollständig ausfüllen. Die Unterlagen werden Ihnen per Post zugestellt.

Wir danken allen Steuerzahlerinnen und -zahlern, die von der Möglichkeit der Vorauszahlung Gebrauch machen bzw. ihre Steuern rechtzeitig per Fälligkeitstermin begleichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

### Termine

- **Montag, 1. September**  
Grobsperrgut Sektoren 1–4,  
Shredderdienst Sektor 1
- **Dienstag, 2. September**  
Kunststoffsammlung  
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 3. September**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 4. September**  
Grobsperrgut Sektoren 1–4,  
Bioabfuhr Sektoren 3+4

**FREIZEITHAUS**

**DIESEN SAMSTAG!**

**SPIELZEUG**

**FLOHMARKT**

**KINDERKLEIDER-BÖRSE**

**30. AUGUST 2025**

**10 - 14 UHR**

Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil  
Je nach Wetter drinnen oder draussen

Tischreservation auf [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)

## Jugendwoche.ch – Herbstferienangebot für Jugendliche

Das Freizeithaus Allschwil macht gerne auf das Angebot der Interkantonalen Jugendwoche aufmerksam. Jugendliche ab 12 Jahren (ab 6. Klasse) können während einer Woche aus über 60 Workshops ihr eigenes Programm zusammenstellen. Insgesamt stehen rund 850 Workshopplätze zur Verfügung.

Das Kursangebot ist vielfältig und reicht von Selbstverteidigung, Sushi-Kochen und Nothelferkurs

über Fotografie bis hin zu Schweißen. Alle Teilnehmenden profitieren zudem von kostenloser Verpflegung, einem Jugendtreff sowie einem freiwilligen Abendprogramm.

Die Jugendwoche findet vom 7. bis 10. Oktober 2025 statt. Anmeldungen sind ab dem 27. August online möglich.

Weitere Informationen unter: [www.jugendwoche.ch](http://www.jugendwoche.ch)

**63 verschiedene Workshops**

**Anmeldung ab 27. Aug.**

**Jugendwoche.ch**  
Workshopangebote für Jugendliche  
7.-10. Oktober 2025

Logos of participating organizations: JASOL, HEK, DORNACH, BIRS-GOLF, etc.

## Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

**Ort:**  
Schulzentrum Neuallschwil  
Eingang Hallenbad/Turnhalle  
Muesmattweg 6

**Kontrollzeiten 2025**  
ab 17. August 2025  
bis 9. November 2025:  
Sonntags 17 bis 18.30 Uhr

**Pilzkontrolleurin:**  
Esther Indra,  
Pilzkontrolleurin VAPKO  
079 697 78 26

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin  
Bereichsleiterin  
Soziale Dienste – Gesundheit  
061 486 26 37  
[bettina.zeugin@allschwil.bl.ch](mailto:bettina.zeugin@allschwil.bl.ch)



# Allschwiler Sprungbrätt Festival

## TANZ

Movimento  
FIVE CREW  
Hip Hop Duo Amélie & Conrad  
JV Dance  
Tanzstudio Formbar  
The C-COOL-VIBES  
Bailanna  
Tanzstudio HipHop Basel  
SPARX  
ONYX  
RUISAL ART

## SHOW & WORKSHOP

Circina  
Mikado

## POETRY SLAM

Felix von Känel  
Leonie Büttel  
Raphel Windlin  
Annika Grüner  
Lea Butscher

## MUSIK

Hypnolush  
Voix du Bois  
Skyline Echoes  
Lazy Lizards  
Katy Delusion  
esdrei  
OCEAN  
Akudama

**15.00 - 00.00 Uhr**

**Eintritt Frei**

**Hegenheimermattweg 76**

**4123 Allschwil**

**[www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch)**

Freizeithaus Allschwil und  
Reformierte Kirchgemeinde  
Allschwil-Schönenbuch

# 13.09.2025



# 11. Allschwiler Sprungbrätt Festival vom 13. September

Bald ist es wieder so weit: Am Samstag, 13. September, öffnen sich am Hegenheimermattweg 76 in Allschwil die Tore für das Sprungbrätt Festival. Ab 15 Uhr verwandelt sich das Gelände des Freizeithauses in ein buntes Kulturareal – mit Tanz, Musik, Poetry und jeder Menge Begegnungen. Das Besondere: Alle auftretenden Künstlerinnen und Künstler stammen aus der Region und der Eintritt ist für alle Besuchende frei.

## Tanzen, bis die Sonne untergeht

Die grosse Bühne gehört am Nachmittag den Tänzerinnen und Tänzern, die in unterschiedlichen Formationen ihr Können präsentieren: RUISAL ART, Bailanna, FIVE CREW, Hip Hop Duo Amélie & Conrad, JV Dance, Movimento, ONYX, SPARX, Tanzstudio Formbar, Tanzstudio HipHop Basel und The C-COOL-VIBES bringen von energiegeladenem Streetstyle bis zu eleganten Choreografien eine bunte Palette.

«Die Tänzerinnen und Tänzer übertragen mit ihrem inspirierenden Ausdruck den Rhythmus direkt auf das Publikum. Das Herz des Festivals schlägt für diesen lei-

denschaftlichen Tanz mit und für alle», sagt Sarah Holzhüter vom OK.

## Wortkunst, die bewegt

Auf der kleinen Bühne lassen Annika Grüner, Felix von Känel, Leonie Büttel und Raphael Windlin ihre Texte lebendig werden. «Worte können berühren, provozieren oder einfach Freude machen – das erleben wir jedes Jahr aufs Neue. Das Spiel mit der Sprache ist immer ein Highlight», meint Lea Butscher, die dieses Jahr den Poetry-Slam moderiert und sich ebenso im OK verantwortlich zeigt.

## Klangvielfalt auf zwei Bühnen

Von tanzbarem Hip-Hop über mitreissenden Pop bis hin zu druckvollem Rock und energiegeladenem Metalcore – das Sprungbrätt Festival lädt zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein, die keine Gengrenzen kennt: Akudama, esdrei, Hypnolush, Katy Delusion, Lazy Lizards, OCEAN und Skyline Echoes bringen kraftvolle Riffs, groovende Beats und Melodien, die sich sofort ins Ohr setzen. Besonders farbenfroh wird es mit Voix du Bois, deren Sound eine lebendige Mischung aus Afro, Funk, Reggae, Pop und Soul ist – Musik, die sofort in Beine und

Herz geht. Mal laut, mal entspannt, mal mit ordentlich Bassdruck – doch immer mit spürbarer Leidenschaft auf der Bühne. Dieses musikalische Spektrum sorgt dafür, dass jede Besucherin und jeder Besucher seinen ganz eigenen Lieblingsmoment erleben kann. Roberto dos Santos ist im OK für den Sound auf den beiden Bühnen verantwortlich und meint: «Die Bands bringen unterschiedlich viel Bühnenerfahrung mit, doch alle sind jeweils mit grösstem Engagement dabei und nutzen das Sprungbrätt als ihre Bühne.» Im Rahmen des Allschwiler Musikschuljubiläums sind auch zwei ambitionierte Jugendbands dabei.

## Mehr als nur ein Festival

«Das Sprungbrätt Festival ist ein Ort, an dem junge Talente ihre ersten grossen Schritte machen können – und das mit einer unterstützenden Community im Rücken», sagt Maurus Voltz aus dem OK. Daniel Schäfer vom Freizeithaus ergänzt: «Hier entstehen Begegnungen, die über den Tag hinauswirken – auf der Bühne und im Publikum.»

## Buntes Rahmenprogramm und Kulinarik

Von Zuckerwatte, Crêpes und loaded Nachos über asiatische und

afrikanische Spezialitäten bis hin zu frischen Mocktails – die Stände bieten Genuss für jeden Geschmack. Zusätzlich gibt es tolle Aktionen wie Kinderschminken, Glücksspiele oder Schlangenbrot am Feuer. Wer selbst aktiv werden will, kann an den Zirkusanimationsständen von Mikado und Circina balancieren, jonglieren, mit Ein- oder Minirad fahren oder in kurzen Workshops Hang, Slinky, Buugeng und Dragon Staff ausprobieren.

## Getragen von Gemeinschaft und Engagement

Hinter dem Festival stehen die Reformierte Kirche Allschwil-Schönenbuch und das Freizeithaus Allschwil, unterstützt von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. «Ohne diese Unterstützung wäre das Festival nicht denkbar», betont Maximian Schmidt vom OK.

## Mitmachen oder geniessen

Alle, die Lust haben, mitzuhelfen, können sich über die Website anmelden. Das vollständige Programm, weitere Infos und aktuelle Updates gibt's unter:

[www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch)  
Instagram: @sprungbraett.festival

## Baugesuche KW 35

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

017/0438/2022

Bauherrschaft: Moser Timon, Parkallee (41), 4123 Allschwil. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle/Schwimmbad; geändertes Attikageschoss; geändertes Projekt, Parzellen A1443, A1558, A6487, Parkallee (41), 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: T-MOSER GMBH. – 3. Neuaufgabe: Vordach / Balkonsstützen.

014/0242/2025

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Studer Patrick, Postfach, 4002 Basel. – Projekt: Neubau einer Mobilfunkanlage mit Mast und neuen Antennen / AWBG, Parzelle B1716, Gartenstrasse 34, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: AXIANS Schweiz AG, Javaheri Siamak, Rütistrasse 28, 8952 Schlieren.

068/0996/2025

Bauherrschaft: ADEV Ökowärme AG, Huber Christian, Kasernenstrasse 63, 4410 Liestal. – Projekt: Heizzentrale mit Kamin, Parzellen A1305, A443BR, Baselmattweg 193, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Müller Energie Consulting GmbH, Müller Werner, Gorenmattstrasse 19, 4102 Binningen.

080/1118/2025

Bauherrschaft: Hänggi Nino u. Jana, Strengigässli 13, 4123 Allschwil – Projekt: Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus, Parzelle B1433, Strengigässli 13, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Atelier für Bau & Design, Hauptstrasse 74, 4204 Himmelried.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung

der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **8. September 2025** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt



# Sicherheit durch Training und Umgebungsgestaltung

Was kann ich tun, damit mein Zuhause nicht zur Stolperfalle wird? Eine kostenlose Veranstaltung der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS in Zusammenarbeit mit regionalen Partnerorganisationen.

Stürze sind die häufigste Unfallart im Alter. Besonders häufig stürzen wir zu Hause. Fast zwei Drittel der Sturzunfälle geschehen ebenerdig, meist dann, wenn man es nicht erwartet ([www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)). Ein Sturz kann schwerwiegende Folgen haben wie Spitalaufenthalt, Verlust der Selbstständigkeit oder Eintritt in ein Pflegeheim. Um Stürze zu vermeiden, können Stolperfallen entfernt, Haltegriffe angebracht, geeignete Hilfsmittel eingesetzt und Kraft und Gleichgewicht trainiert werden.

Die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS lädt die Bevölkerung am 11. September 2025 zur öffentlichen Veranstaltung «Was kann ich tun, damit mein Zuhause nicht zur Stolperfalle wird?» ein. Die Veranstaltung findet im Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10, in Binningen statt und ist kostenlos. Im Anschluss an die Veranstaltung bleibt Zeit für den persönlichen Austausch mit den Referierenden und den Mitarbeiterinnen der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS.

## Die Referierenden sind:

- Matthias Imhof, Praxis für Ergotherapie Allschwil. Er zeigt die typischen Stolperfallen im eigenen Zuhause auf und wie mit einfachen Massnahmen und Hilfsmitteln Stürze vermieden werden können.
- Denise Fröhlich, Procap Baselland. Sie stellt das kantonale Förderprogramm für altersgerechte Umbauten vor, das sowohl Beratung als auch finanzielle Beiträge für Umbaumassnahmen beinhaltet.
- Pro Senectute Beider Basel. Kraft, Gleichgewicht und Koordination können mit einfachen Alltagsübungen trainiert werden oder gemeinsam mit anderen in einem ihrer Kursangebote.

Fachstelle Alter und Gesundheit ABS  
Binningerstrasse 95  
4123 Allschwil  
T 061 575 21 00  
[info@fag-abs.ch](mailto:info@fag-abs.ch)  
[www.alterundgesundheit-abs.ch](http://www.alterundgesundheit-abs.ch)



Alter und Gesundheit  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch



Donnerstag, 11. Sept. 2025  
Start: 15.00 Uhr

Kronenmattsaal  
Weihermattstrasse 10  
4102 Binningen

Eintritt frei, keine  
Anmeldung erforderlich

## WAS KANN ICH TUN, DAMIT MEIN ZUHAUSE NICHT ZUR STOLPERFALLE WIRD?

### Sicherheit durch Training und Umgebungsgestaltung

Matthias Imhof, Praxis für Ergotherapie, zeigt die typischen Stolperfallen im eigenen Zuhause auf und wie diese vermieden werden können. Denise Fröhlich, Procap Baselland, stellt das kantonale Förderprogramm für altersgerechte Umbauten und dessen Finanzierungshilfen vor. Pro Senectute beider Basel zeigt Übungen für mehr Kraft, Gleichgewicht und Koordination und gibt Einblick ins Kursangebot.

Fachstelle Alter und Gesundheit ABS  
Binningerstrasse 95 | 4123 Allschwil  
061 575 21 00 | [info@fag-abs.ch](mailto:info@fag-abs.ch)  
[www.alterundgesundheit-abs.ch](http://www.alterundgesundheit-abs.ch)



# 5. September 2025

Freitag | 19 bis 23 Uhr

**EINTRITT  
FREI**

# DORF JAZZ ALLSCHWIL

**NAPOLEON JAZZ**  
Jazz Tube

Restauration: FC Allschwil

[www.dorfjazz.ch](http://www.dorfjazz.ch)

**BIRBAUM-GRILL JAZZ**  
Groove-T-Gang

**RÖSSLI JAZZ**  
Filet Of Soul

**LANDHUS JAZZ**  
Riverstreet Jazzband  
65 Jahre Jubiläum

**DORFBACH JAZZ**  
Restauration:  
Musikverein Allschwil  
Little Chevy

**JÄGERSTÜBLI JAZZ**  
The Melody Makers

**UNTERWEGS IM DORF**  
Streetbandits



**Dorfbrunnen-Bar  
Hotel Restaurant Rössli**

Wir danken allen Sponsoren für die Unterstützung

Hauptsponsoren



Sponsoren





**Realitätsnah lernen von Profis**

**Lerne kostenlos Leben retten!**  
Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

**ALLSCHWIL**

## 1 Grundausbildung Komplettkurs

Montag, 25. Aug 2025  
18.00 - 21.00 Uhr

### Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Herzdruckmassage (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

## 2 Leben retten Risiko Plus

Montag, 22. Sep 2025  
18.00 - 20.00 Uhr

### Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- Erkennen der Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Wiederbeleben (ohne Beatmung)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

## 3 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

Samstag, 8. Nov 2025  
8.30 - 11.30 Uhr

### Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- Korrekte Alarmierung
- Erlernen Erstmassnahmen
- Richtiges Verhalten bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- inklusive Kinderwiederbelebung

**Ort:** Kurs 1 & 2 Saal Schulhaus Gartenhof  
Eingang Binningerstrasse 61 (Bushaltestelle Gartenhof)

**Kurs 3** Seminarraum im Alterszentrum Am Bachgraben  
Muesmattweg 33 (Tramhaltestelle Kirche)

**Anmeldung:** [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/)

**Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis!** Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr.  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Die Einwohnergemeinde Allschwil**



**samariter**  
Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



**LifeSupport**

Notfall! – Ausbildung durch Profis

seit 2004

## Konzert

## «Divided Horizon» im Piano di Primo

Der Pianist Aki Rissanen stieg schnell zu den wenigen Top-Kräften des finnischen Jazz auf. In den letzten Jahren hat er sich auch in der internationalen Jazzszene einen Namen gemacht, insbesondere als Leiter seines eigenen Trios. Obwohl er ursprünglich eine klassische Ausbildung hat, hatte er schon immer ein Herz für improvisierte Musik und Jazz. Mit dem Soloalbum «Divided Horizon», das 2021 veröffentlicht wurde, tritt der 45-Jährige am 6. September im Piano di Primo al Primo Piano in Allschwil auf.

Mit dem Album hat er sich auf Soloklavier und das einzigartige Instrument, das Omniwerk, konzentriert. «Divided Horizon» entspringt einer kontrastierenden Dualität in Rissanens Musik. Es gibt einen starken Einfluss neoklassischer Musik, vermischt mit zeitgenössischer Jazz-improvisation. Ein älterer, an die Barockzeit erinnernder Klang wird mit einem minimalistischen Einfluss und elektronischer Abstraktion kombiniert.

Das Omniwerk ist ein Instrument von einzigartiger Konzeption – ein experimentelles Hybrid-Keyboards, das von den finnischen Instrumentenbauern Jonte Knif und Jukka Ol-



Der finnische Pianist Aki Rissanen tritt am 6. September in Allschwil auf. Foto zVg

likka erfunden wurde. Es zupft und streicht zugleich und vereint einen Lauten-Cembalo- und Violinen-ähnlichen Klang aus der Barockzeit in einem.

Rissanen studierte zwölf Jahre lang klassisches Klavier in Finnland und Jazz und improvisierte Musik am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris, Frankreich. Von 2005 bis 2008 nahm er Privatunterricht in New York, USA und

Köln. 2009 schloss er sein Studium des Jazz an der Sibelius-Akademie in Finnland mit einem Master ab, nachdem er sieben Jahre lang Jazzklavier und Komposition studiert hatte.

Das Konzert im Museum Allschwil an der Baslerstrasse 48 beginnt um 20 Uhr. Tickets für 38 Franken können unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch) reserviert werden. Sie liegen dann ab 19.15 Uhr an der Abendkasse (nur Barzahlung) bereit. Es gilt freie Platzwahl.

Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

Zu gewinnen:  
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Aki Rissanen am Samstag, 6. September, um 20 Uhr im Piano di Primo al Primo Piano verlosen wir 1x 2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Rissanen» an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück.

## Rotary Club

## Clean-Up-Aktion in Allschwil

Am 20. September ist der offizielle Schweizer Clean Up Day. Dies nimmt der Rotary Club Allschwil Regio Basel zum Anlass, in Allschwil die Strassen, Wege und Wälder zu säubern und von Abfall zu beseitigen. Dieses freiwillige Engagement ist ein kleines Projekt unter vielen, welche der Club in Allschwil unterstützt und ausführt. Wer am Samstag, 20. September, von 9 bis 11 Uhr auch dabei sein möchte, kann sich unter [allschwil@rotary.swiss](mailto:allschwil@rotary.swiss) anmelden oder spontan zum Werkhof kommen. Der Rotary Club empfiehlt gutes Schuhwerk und das Tragen von Handschuhen und freut sich darauf, gemeinsam anzupacken.

Tanja Hauck für den Rotary Club Allschwil Regio Basel

## Jubiläen

## Blauring feiert sein 90-jähriges Bestehen

AWB. Morgen Samstag feiert der Blauring Allschwil sein 90-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest. Es findet ab 14 Uhr rund um das Vereinslokal an der Parkallee 17 statt. Für jüngere Gäste gibt es eine grosse Hüpfburg und verschiedene Mitmachstände. Für Gäste jeden Alters gibt es neben einem breiten kulinarischen Angebot offene Workshops: Yoga um 14 Uhr, Bodypercussion (15.15 Uhr) und Bachata (16.30 Uhr). Um 18 Uhr folgt ein Bühnenprogramm.

## Das Festival zum Jubiläum geht los

AWB. Heute Freitag beginnt das Festival zum 60-Jahr-Jubiläum der Musikschule Allschwil. Dabei gibt es in den Wochen bis zum grossen Fest am 20. September an verschiedenen Orten in Allschwil und Schönenbuch Events. Den Auftakt macht die Theatergruppe. Heute Freitag um 19 Uhr und morgen um 16 Uhr wird im Calvinhaus das Stück «Eine spannende Zeitreise» aufgeführt. Am Sonntag gibts Gitarrenmusik im reformierten Gottesdienst (Christuskirche) um 10 Uhr und um 17.30 Uhr spielt ein Flöten- und Gitarrenensemble in der Kapelle St. Peter und Paul. Am 1. September gehts um 19 Uhr im Saal Gartenhof weiter mit dem Konzert «Hot Stuff». Es spielen die Klassen von Markus Kohler, Mirella Quinto, Emanuel Schnyder und Friedemann Stert. Das ganze Programm gibts unter [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch).

## Was ist in Allschwil los?

## August

- Fr 29. Theateraufführung «Eine spannende Zeitreise»**  
Musikschule Allschwil.  
Theaterklasse von Priska Sager und Anita Kuster. Calvinhaus, Baslerstrasse 224, 19 Uhr.
- Sa 30. Jubiläumsfest 90 Jahre Blauring**  
Blauring Allschwil. Mit Kinderprogramm, Hüpfburg, Workshops, Live-Musik und Festwirtschaft. Parkallee 17, ab 14 Uhr.  
**Theateraufführung «Eine spannende Zeitreise»**  
Musikschule Allschwil.  
Theaterklasse von Priska Sager und Anita Kuster. Calvinhaus, Baslerstrasse 224, 16 Uhr.
- So 31. Musik im Gottesdienst**  
Musikschule Allschwil.  
Gitarrenklassen von Marco Bartoli, René Courvoisier, Gernot Rödder und Jérôme von Allmen. Christuskirche, Baslerstrasse 222, 10 Uhr.  
**Finissage der Ausstellung «Begegnung»**  
Kulturverein. Kirche St. Theresia, 16 Uhr.  
**Konzert «Dramma all'Italiana»**  
Musikschule Allschwil. Mit Miriam Terragni (Flöte) und

Harald Stampa (Gitarre).  
Kapelle St. Peter und Paul,  
Baslerstrasse 51, 17.30 Uhr.

## September

- Mo 1. Konzert «Hot Stuff»**  
Musikschule Allschwil. Mit Schülerinnen und Schüler der Klassen von Markus Kohler, Mirella Quinto, Emanuel Schnyder und Friedemann Stert. Saal Gartenhof, 19 Uhr.
- Di 2. Referat «Der Totentanz»**  
Theresia Kultur und Begegnung. Vom Susanne Zeilhofer. Kirche St. Theresia, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Mi 3. Mittwochtreff**  
Reformierte Kirchgemeinde. Lotto. Saal Calvinhaus, 14.30 Uhr.
- Do 4. Community-Treff**  
Museum Allschwil. Gelegenheit, um Fragen zu stellen und sich einzubringen. Baslerstrasse 48, 19 bis 20.30 Uhr.
- Fr 5. Dorfjazz Allschwil**  
Dorfkern, 19 bis 23 Uhr.  
**Flackernde Geschichten**  
Theresia Kultur und Begegnung. Erzählabend mit spannenden Geschichten. Bei gutem Wetter anschliessend Stockbrot am Feuer. Kirche St. Theresia, 19 bis 20.30 Uhr.
- Eintritt frei, Kollekte.  
**Fest 40 Jahre Meitli-Pfadi**  
Pfadi Allschwil. Grossen Saal St. Peter und Paul, 17 Uhr. Ende für Biber und Wölfli um 19.30 Uhr, für alle anderen 23 Uhr.
- Sa 6. Werkstatt-Erlebnis für Kids – «Funkenzauber»**  
Werkstadt 5. Lettenweg 72, 9 bis 12 Uhr. Bohren, Feilen, Schweißen: Werkstattluft schnuppern für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren. Platzzahl beschränkt, Anmeldung obligatorisch unter [mail@werkstadt5.ch](mailto:mail@werkstadt5.ch). Kosten 120 Franken.  
**Tag der offenen Tür**  
Blindenführhundeschule Allschwil. Markstallstrasse 6, 10 bis 16 Uhr. Eintritt frei.  
**Spielplatztournee-Konzerte**  
Musikschule Allschwil. Querflötenklassen von Caterina Nüesch-Corvini und Miriam Terragni. 10.30 Uhr Lindenplatz, 11.15 Uhr Tulpenweg, 12 Uhr Dürrenmattpark, 12.45 Uhr Freizeithaus, 14 Uhr Wegmattenpark.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Regierungsratswahl**

**Vier Kandidierende bei Anmeldeschluss**

asc. Zu den drei bereits bekannten Regierungsratskandidierenden (siehe AWB von letzter Woche) kam ein vierter dazu: Marco Albani. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Landeskantonalverwaltung vom vergangenen Montag hervor. Am Mittag dieses Tages lief die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ersatzwahl um den freierwerbenden Sitz von Bildungsdirektorin Monica Gschwind (FDP) ab. Albani, der politisch völlig unbekannt ist, wohnt in Birsfelden. Er kandidiert für die von ihm gegründete Partei «Eidgenössische Volksaktion» (EVA). Er gesellt sich zu Landrätin Sabine Bucher (GLP) aus Sissach, dem Arlesheimer Gemeindepräsidenten Markus Eigenmann (FDP) und der Landrätin Caroline Mall (SVP) aus Reinach. Laut Landeskantonalverwaltung prüft sie nun die vier Wahlvorschläge und fordert die Vertretung der Unterzeichneten, falls angezeigt, zur Behebung allfälliger Mängel auf. Grundsätzlich sind alle im Baselbiet stimmberechtigten Personen wählbar. Die Ersatzwahl ist am 26. Oktober. Ein aufgrund der Ausgangslage gut möglicher zweiter Wahlgang würde am 30. November stattfinden.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage  
 1267 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2024)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr  
**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Kostenlose Hörtests & Hörberatung bei dietze!**

**FEDERLEICHTE KLÄNGE FÜR SONNIGE TAGE**

**dietze** **HÖRCENTER**

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

**HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE**

Spiel- leitung bei Film und TV	zeitlos, immer	Sitz des Denk- ver- mögens	in die ... gehen, führen	Ge- schwätz, Klatsch	Süd- frucht	Mineral- farbe	Frucht- stands- form	grösste Sunda- insel	Kw.: Alumi- nium	Stempel	engl.: Ende	Zier- latte
ent- stehen	5			alt Bun- desrat (Gustave) † 1928		Eselpuppe d. Bauch- redners Urs Kliby	3	dritt- grösste Stadt der Schweiz				
besitz- anzei- gendes Fürwort		9		Strom- speicher (Kw.)			männ- licher Kurz- name			kath. Ordens- ange- höriger	ärmel- loser Umhang	
handeln	Schul- festsaal		Gegen- stand, Sache	Seine- Zufluss Trute	gerade erst		Auswurf- taste (engl.)					6
Räuber, Strauch- dieb		Krank- heits- keim	Abk.: Aero- Club der Schweiz	<b>dietze</b> HÖRCENTER				Schweizer Mundart- Rock- sänger	Rätsel- löserin	Munter- keit, Lebhaf- tigkeit	chem. Reak- tions- stoff	
österr. Lyriker (Nikolaus) † 1850					Haar- creme	Teufel	anstän- dig, rit- terlich (engl.)	Ver- kürder Vorliebe, Neigung	11		örtlich	
engl.: Ziel (-scheibe)	Bienen- name in e. Kin- derbuch		Un- ordnung straff gespannt	4			Hunnen- könig					
katho- lischer Gottes- dienst				12	Zürcher Schwim- merin (Lisa)					Saug- strö- mung		
früherer türk. Titel			Kw.: Neue Eisenbahn- trans- versale				Jagdhund, treibt dem Jäger die Beute zu				8	
Währung im Casino (frz.)					ugs.: schnell				2	chines. Dynastie		
int. Kunst- messe: ... Basel		7	Paradies- garten				dt. Sozialist (Friedr.) † 1895					

s1615-357

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 2. September, alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!